

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 4.

Mittwoch den 4. Januar.

1860.

Bekanntmachung.

Das 19. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes auf 1859, enthaltend:

Nr. 101, Verordnung, die Aufhebung des Pferdeausfuhrverbotes vom 7. März dieses Jahres betreffend; vom 24. December 1859.

Nr. 102, Verordnung, die Steuervergütung für ausgeführten inländischen Branntwein betr.; vom 27. Dec. 1859.

Nr. 103, Verordnung, die Gewerbesteuer der Bankschlächter und Branntweinbrenner auf das Jahr 1860 betreffend; vom 20. December 1859.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 15. Januar d. J. auf hiesigem Rathhause saale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.
Leipzig, am 3. Januar 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Thorbeck.

Sechstes Gewandhausconcert.

v. D. Eine bedeutungsvollere Neujahrsgabe konnte uns kaum geboten werden, wie die am 1. Januar gegebene zweite Symphonie — das große Resultat des ganzen Lebens und Schaffens einer unmeßbar reichen und stetig hohen Künstlernatur, der Schlussbau einer Kunstgattung und Schöpfungsperiode, von dessen Gipfel wir eben so den weiten Weg überblicken können, den der menschliche Geist zurückzulegen hatte um zu solchen Höhepunkten zu gelangen, wie wir auch von ihm aus neue unendliche Fernen und eine reiche Zukunft für die Kunst zu ahnen vermögen. Erscheint bei dem augenblicklichen Stande der Dinge auch die weitere Entwicklungsmöglichkeit unserer Kunst von einem undurchdringlich geheimnißvollen Schleier verhüllt, den die Kräfte der Gegenwart, auch wenn man ihre Anstrengungen nicht verkennen will, doch nicht zu heben vermögen, so steht doch die Ueberzeugung da und wird durch dieses Beethoven'sche Werk unerschütterlich befestigt, daß bei einer Kunst, die so unmittelbar der Ausfluß des rein Menschlichen und der Allgemeinheit in ihm ist, vom Stehenbleiben oder gar vom Untergang nicht die Rede sein kann. Mit der Abklärung unserer nach neuem wahren Begehrn strebenden und deshalb in ihren Interessen getheilten Zeit werden auch wieder bestimmte Kunstideale sich herausbilden.

Die Ausführung der Symphonie war im Ganzen gut; mit einigen Einzelheiten mag man vielleicht nicht durchweg einverstanden sein. Besonders meine ich unter andern den etwas schleppenden, mehr weich und sehnüchtig, wie von durchbrechendem Entschluß besetzten Vortrag der Contrabaßrecitative zu Anfang des vierten Satzes. Die Meinung ist schon öfter gesagt, auch Beethoven selbst soll bestimmt haben, daß diese Contrabaßrecitative schnell und sehr kraftvoll, mit feurig großem rhetorischem Schwung, in dem das Ringen nach dem deutlichen Wort zur höchsten Kraftanstrengung anwächst, ausgeführt werden müßten. Ein gewaltiger Eindruck ist denkbar, der endliche Eintritt der menschlichen Stimme demnach um so bedeutungsvoller. Ein weiteres Bedenken darf man über das Tempo rubato des letzten Schlusses wohl aussprechen; mag dieser Schluss in seiner fast bis an bacchantischen Launel grenzenden Ungebundenheit vielleicht an sich schon etwas zu Realistisches haben, so darf diese Seite doch nicht durch so rapide Schnelligkeit noch herausgehört werden. — Das Streichquartett ist in der ganzen Symphonie ausgezeichnet, dem Bläserchor mitunter noch mehr Feinheit (besonders konnte man diese Bemerkung in der Ausführung am Schillerfest machen) zu wünschen. Solche Zufälligkeiten, wie die im dritten Satz, könnten und müßten nun aber doch vermieden werden.

Der Chor hat sich nun allmählig daran gewöhnt, den zuweilen fast an Wiederhoarigkeit streifenden, schwierig zu singenden Tonstab zu nehmen, wie er ist, und die einzelnen Bedenken der ganzen hohen Absicht und Wirkung unterzuordnen, und auf die Weise geht es nach und nach auf einen sehr guten Erfolg hin. War völlige Klangschönheit auch nicht überall zu finden und die bedeutendsten

Stärkegrade nicht jederzeit ganz frei von etwas zu starkem Auftragen, so muß man doch sagen, der Vortrag im Ganzen war feurig und schwungvoll und wirklich von Begeisterung getragen. Man sieht mit Freuden, daß das Verständniß des Werkes bei den Sängern und im Publicum nach und nach zur Reife gelangt. Vergleicht man diese Chorleistung in der Symphonie mit der neulichen, so steht auf Seite jener mehr guter Klang im Ganzen und schönere Kraft in den Männerstimmen, dieser dagegen kann man den Vorzug größerer Freiheit geben. Für die merkwürdige Zusammenstellung des ersten Theiles (die Symphonie stand im zweiten) ausreichende Motiv zu finden, bin ich nicht im Stande. Einer Motette für Männerstimmen (mit Blechinstrumenten) von Hauptmann: „Ehre sei Gott in der Höhe“, wohlklingend und schön gesetzt, an Inhalt und Styl jedoch nicht bedeutend und mehr anmuthig weltlich wie dem kirchlichen Text entsprechend, folgte die Ouverture zur Zauberflöte. Darauf eine Hymne für Sopran mit Chor von Mendelssohn: „Hör' mein Bitten, Herr neige dich zu mir“, von schöner und farbiger Klangwirkung und abgerundeter Form, in Einzelheiten theils einer charaktvollereren Zeichnung nicht gänzlich ermangelnd, theils aber auch leicht hin mehr die gefällige und effectvolle Form wie Empfindungstiefe und Wahrheit des Ausdrucks erreichend. Ein mir bis dahin unbekannter religiöser Marsch von Cherubini, wohl zu irgend einer kirchlichen Feierlichkeit ursprünglich gesetzt, zeigte sich ziemlich bedeutungslos, wurde auch in den Holzblasinstrumenten unrein gespielt, und der Schlusschor „Vollendet ist das große Werk“ aus dem zweiten Theil der Schöpfung brach wie ein heiterer Sonnenblick durch und erfrischte um so mehr, da der kräftige und muntere Vortrag seiner lebensvollen Ursprünglichkeit sehr wohl entsprach. An Stelle dieser etwas zerstreuten Elemente konnte man jedoch einen größeren Satz für passender halten; in so einzelnen verschiedenartigen Stücken wird die Empfindung des Zuhörers hier und dorthin gezogen, und statt dauernd angeregt zu werden ermüdet.

Die Soli in den betreffenden Stücken sangen Fräul. Danne mann, Frau Dreyschock und die Herren Bernard und Bertram. Fräul. Dannemann zeigte in ihrem Vortrag die wiederholt bezeichneten Vorzüge eben so wie den beregten Mangel tieferer und aus sich herausgehender musikalischer Empfindung — in der Symphonie gab sie sich viel Mühe und wirkte auch entsprechender wie in deren letzter Ausführung. Herrn Bernards Leistung war früher besprochenen ähnlich, etwas Mäßigung wünschenswerth; Herr Bertram ist gleichfalls bekannt, sein Organ ist gut, Intonation und Tragen des Tones nicht immer ganz rein, die unangenehme Art, das Legato des Recitativo „D Freude“ in der Symphonie in ein Herausstoßen eines jeden einzelnen Tones auf o—a zu verwandeln, darf als dem guten Geschmack entgegen kaum ungerügt bleiben. Frau Dreyschock füllte ihre Stelle aus.

Werfen wir noch einen kurzen Rückblick auf das nunmehr verfloßene Halbjahr, so beginnt besonders in den letzten Concerten eine nicht allemal glückliche Zusammenstellung der Programme fühlbar zu werden. Es versteht sich von selbst, daß augenblickliche

11.
affe 7.
e 5.
12.
15.
Fortna.
und
Gof.
uffe.
ffe.
garrt.
14.
n.
nfurt.
nburg.
gwe.
Str. 9.
reich.
82.
3.
erg. 8.
r. 1.
5.
ng. 7.
r. 2.
31.
15.
iftr. 38.
Neu:
berg.
e.
mfr. 7.
str. 6.
ng. 7.
e.
fr. 28.
Berlin.
kreuz:
1.
ne.
hof 10.
33.
Hirsch.
erg. 22.
ere.
Bahn.
Bank-
206.20;
196;
Lheiß-
a. M.
Wanz-
56
473/8,
piritus:
000 D.
an. 11,
delb. —
24 1/2,
von
u. 5.

Constellationen oft störend in sonst im Voraus wohlgetroffenen Anordnungen treten, und unvorhergesehene Aenderungen nöthig machen mögen. Aber das ganze Repertoire des Gewandhauses könnte auch vielleicht einige Erweiterung erfahren. Es ist nicht nur zu recht fertigen, sondern in allen Beziehungen zu billigen, daß ein solches Institut strenge an der classischen Richtung festhält, aber auch innerhalb dieser könnte es noch ausgebreiteter wirken, und besonders Bach und Händel in seinen Kreis ziehen; wir könnten ganz wohl wenigstens zwei große Oratorienaufführungen in der Saison haben, das Publicum würde sie ohne Frage dankbar aufnehmen, und an deren hohem Ernst das kräftigste Befestigungsmittel des guten Geschmacks und durch allmälige Ueberschauung auch früherer Perioden ein erweitertes Urtheil über die ganze Kunst gewinnen. Hier tritt endlich der gewiß früher schon beregte Wunsch, daß das Gewandhaus einen eigenen, wenn auch nur kleinen Chor zu freier Disposition besitzen möchte, aufs Neue wieder hervor — wie weit eine solche Idee zu ermöglichen wäre, läme auf ernste Versuche an; ausgesprochen kann der Gedanke, wenngleich wohl nicht neu, so doch immer wiederum werden; der aus einer Verwirklichung entspringende Gewinn ist in die Augen fallend.

Eben so wie die Vergangenheit große Bereicherung der Programme und dadurch der Kunstübersicht des Publicums bieten würde, so könnte man aus demselben Grunde wohl auch der unmittelbaren Gegenwart mehr Rechnung tragen. Wenngleich sich meine Ueberzeugung gegen die Fortschritte, welche die Gegenwart über die Bach und Beethoven'schen Kunstperioden (Schumann in diese mit eingerechnet) gemacht zu haben glaubt, völlig ablehnend verhält, und ich in ihren überwiegend der Materialität sich zuwendenden Producten nur Versuche, der Kunst einen neuen, wenn auch keinen idealen Aufschwung zu geben, erblicken kann, so darf doch die Meinung ausgesprochen werden, das Publicum könne zu einer richtigen Anschauung des ganzen Wesens der Kunst nur gelangen, wenn es auch deren von der geraden und richtigen Bahn vielleicht abseit liegende, aus der Zeit aber einmal nicht zu entfernende Möglichkeiten kennen lernt. An wirksamen Gegensätzen würde es ohnehin nicht fehlen, eine vorsichtige Wahl wäre selbstverständlich, und das Resultat würde nicht eine etwa zu befürchtende Verirrung des Kunstgeschmacks sein, sondern nur eine belehrende Erweiterung der allgemeinen Kenntnisse.

Schließlich sei noch eine kleine Bemerkung gestattet, von deren Nothwendigkeit wohl das ganze Publicum selbst überzeugt ist: sie betrifft die Störungen, welche veranlaßt werden, indem manche Personen (selbst bei der neunten Symphonie) gegen den Schluß des Concertes hin während der Musik den Saal verlassen. Der Zulauf in der Garderobe nach dem Schluß ist allerdings sehr un bequem, nichts destoweniger muß aber jeder ernstere Kunstverehrer mit Indignation auf jene erwähnten Störungen hinblicken. Möchten sie doch in Zukunft unterbleiben.*

*) Vergl. das Schlußbild in der neuesten Nummer der Münchener „Fliegenden Blätter“ D. Red.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 3. Januar. In dem am Dresdner Thore gelegenen Lannert'schen Grundstücke gerieth gestern Abend 8 Uhr das Dach eines im Hofe stehenden Arbeitsschuppens aus einer bis jetzt noch nicht ermittelten Ursache in Brand. Die Flamme schlug bereits zum Dache hinaus, doch gelang es der sofort herbeigeeilten Neubniger Löschmannschaft bald, das Feuer zu bewältigen, so daß der angerichtete Schaden sich nur auf die Zerstörung des halben Daches beschränkt.

Officielle Preisnotirungen bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Zoll-Centner ungeläutertes Rüb-, Lein- und Mohn-Öel; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, namentl. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, nebst Angabe des, in Betreff jeder einzelnen Sorte, damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des, in gleichem Verhältnisse, auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Selbst-Vertrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delsaat, Raps, W. Rübsen, S. Rübsen, Dotter; d) für 122 1/2 Dresdener Kannen oder 1 1/2 Eimer, 2 1/2 Kannen d. l. 8000% Teallos (dem Inhalte von 100 Preuß. Quart entsprechend).

Dienstag am 3. Januar 1860.

Rüböl loco: 11 1/2 Pf. Briefe; p. Jan., Febr., ingl. p. Febr., März ebenfalls 11 1/2 Pf.; p. April, Mai: 11 1/4 Pf.
 Leinöl loco: 12 1/2 Pf. — Mohnöl loco: 22 1/2 Pf.
 Weizen, 168 S. braun, loco: nach Qual. 5-5 1/2 Pf. und bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel, nach Qual.: 60-64 Pf. und bezahlt.]
 Roggen, 158 S. loco: nach Qual. 4 1/2-4 3/4 Pf. u. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, nach Qual.: 49 1/2-50 1/2 Pf. und bez.; p. Febr. 48 1/2 Pf.]
 Gerste, 138 S. loco: 3 1/2 Pf., 3 1/4, auch 3 1/2 u. 3 1/12 Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel 40 Pf., 39, auch 40 u. 41 Pf. bez.]
 Hafer, 98 S. loco: 2 1/2 Pf., 2 3/4 und 2 1/2 Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel 27 1/2 Pf., 26 1/2 und 27 1/2 Pf. bez.]
 Raps loco: 6 1/2 Pf. Geld.

Spiritus loco: ohne Fas 16 Pf., 15 1/2 Pf. G.; p. Jan. 15 1/2 Pf. G.; p. Jan. — Mai 16 1/2 Pf. G.; p. Febr. 16 1/4 Pf. bez., 16 1/2 Pf. G.

Tageskalender.

Stadttheater. 61. Abonnementsvorstellung.
Die lustigen Weiber von Windsor.
 Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten.
 Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von H. S. Rosen-thal. Musik von Otto Nicolai.

Personen:
 Herr Lud. Herr Beckam.
 Herr Reich. Herr Kasaloff.
 Herr Reich. Herr Bernard.
 Herr Bachmann.
 Herr Stürmer.
 Dr. Cajus. Frau v. Ahrenberg.
 Frau Kluth. Frau Bachmann.
 Frau Reich. Frau. Rachtigal.
 Jungfer Anna Reich. Herr Ludwig.
 Der Kellner im Gasthaus zum Hosenbände. Herr Pröhl.
 Erster } Herr Sauve.
 Zweiter } Herr Kühn.
 Dritter } Herr Weischel.
 Vierter }
 Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern Geistern. Mäden. Zwei Knechte des Herrn Kluth. Kellner.
 Im 3. Act: Tanz der Mäden, Wespen und Fliegen, ausgeführt von den Damen Hof I., Meyer und dem Corps de Ballet.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
 Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Dampfwagen: Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Rdm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Abts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Berl. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brn. 11 U. 10 M., Rdm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Berl. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Abts. 10 U. 35 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Abts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Brn. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Abts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brn. 10 U., Mitt. 1 U., Rdm. 4 U., Rdm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Rdm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Abts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Zeitz u. Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 25 M. u. Abts. 10 U. 5 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brn. 10 U. 55 M. und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brn. 10 U. 55 M., Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Abts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Rdm. 1 U. 25 M., Rdm. 4 U., 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Abts. 10 U. 6 M.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glaucha) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Rdm. 3 U. 10 M. Anf. Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
 Volkbibliothek (in dem vormal. Kath.-Freischule) Abds. 7-9 U.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.
 C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien und Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
 Lambert's Leihbibliothek (H. Duppe), Rest mit dem Neuesten versehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisgasse 40 u. 41.
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Original-Verdingung.
 Zu dem Vermögen des hiesigen Subhändlers
Georg Hartmann Friedlein
 ist auf erfolgte Insolvenz-Anzeige der Concurs-Process eröffnet
 worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger
 des genannten Gemeinschuldners, resp. bei Verlust der Widersin-
 setzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,
 den 2. April 1860

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch
 Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von
 Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu
 erscheinen, mit dem bestellten Rechtsvertreter die Güte zu pflegen
 und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen
 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit
 Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-
 Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit
 dem Rechtsvertreter, welcher binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe
 des Eingekündnisses und der Ueberführung sich einzulassen und
 darauf zu antworten, auch die produzierten Urkunden bei Strafe
 des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität
 halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit
 der Quadrupel zu beschließen und
 den 30. Mai 1860

der Introtulation der Acten,
 den 11. Juni 1860

aber der Publication eines Präclufiv-Bescheids gewärtig zu sein.
 Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen,
 werden für ausgeschlossen und Diejenigen, welche zwar erscheinen,
 jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-
 Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend
 geachtet werden.

Die Publication des Präclufiv-Bescheids wird in dem ange-
 setzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außen-
 bleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen
 Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sach-
 walter unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei
 5 Thaler Strafe zu bestellen.
 Leipzig, den 20. October 1859.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
 Abtheilung III.
 Dr. Steche.**

Freiwillige Subhastation.

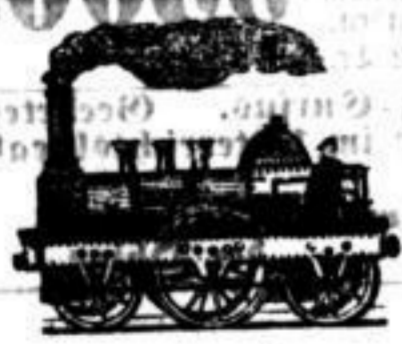
Auf Requisition des Königl. Gerichtsamtes im Bezirksgerichte
 Leipzig soll das zu dem Nachlasse des verstorbenen dasigen Bäcker-
 meisters und Hausbesizers Engelbert Franz Schmiers ge-
 hörige, zu Frankenheim sub Nr. 27. des Brandcatasters gelegene
 und auf Fol. 22. des Grund- und Hypothekenbuchs für Franken-
 heim eingetragene sogen. Schänkgut nebst Zubehör, welches mit
 Berücksichtigung der Oblasten auf 5331 Thlr. 8 Ngr. landgericht-
 lich gewürdet worden ist,
 den 5. März 1860

im Wege freiwilliger Subhastation an Ort und Stelle in Franken-
 heim gerichtlich versteigert werden.

Kauflustige werden daher eingeladen, an diesem Tage bis 11 Uhr
 Vormittags in dem vorbezeichneten Gute zu Franken-
 heim sich einzufinden, unter Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit
 zum Bieten sich anzugeben, ihre Gebote zu eröffnen und Vor-
 mittags 11 Uhr der Versteigerung gewärtig zu sein.

Die Subhastationsbedingungen und eine ungefähre Beschreibung
 des Guts sind den im hiesigen Gerichtsamtsgelände und in der
 Schenke zu Frankenheim aushängenden Anschlägen beigelegt.

Königl. Gerichtsamt Marzahnstadt, den 31. Dec. 1859.
 Hänel, G.-Amtm.



**Bekanntmachung,
 Personenbeförderung von Leipzig via Röderau nach Berlin
 betreffend.**

Abgang täglich von Leipzig früh 5³/₄ Uhr, Ankunft in Berlin Vormittags 11³/₄ Uhr,
 Nachmitt. 2¹/₂ Uhr, Ankunft in Berlin Abends 8¹/₂ Uhr.
 Fahrpreise in I. Classe 5 Thlr. 16 Sgr., in II. Cl. 3 Thlr. 24 Sgr., in III. Cl. 2 Thlr. 23 Sgr.,
 in Uebereinstimmung mit der Bitterfelder Linie.

Leipzig, den 31. December 1859.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Sartort, Vorsitzender.
 F. Busse, Bevollmächtigter.

Leipziger Sonntagsblatt.

Jahrgang 1859 compl. für 10 Ngr.

Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich
 7¹/₂ Ngr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Ngr.
 Expedition des Leipziger Tageblattes.

Der Unterzeichnete übernimmt zu jeder Zeit Mobilien aller Art
 zur Versteigerung im Hause oder als Privatgut zu den im gewöhn-
 lichen Locale öfter stattfindenden allgemeinen Auktionen, und er-
 theilt nähere Auskunft in der Expedition Neumarkt Nr. 12.
D. Engel, verpfl. Proclamator.
 Verzeichnisse zur bevorstehenden allgemeinen Auktion erbittet sich
 baldigst b. D.

So eben erschien in meinem Verlage und ist bei **Hirrichs,
 C. F. Fleischer, Nozza, Meclam, O. Altem, Deck-
 mann, Del Vecchio, Rosberg** zu haben:

**Adressbuch der die Leipziger Messe besuchenden
 Großhändler und Fabrikanten**

mit Angabe ihrer Geschäftslocale in Leipzig,
 Braunschweig, Frankfurt a. O. u.
 und einem Verzeichniß der Firmen nach Waaren, Fabrikaten und
 Geschäftsbranchen von **H. Rudolph.**
 Zehnter Jahrgang 1860.
 Preis 18 Ngr.
**Heinrich Hübner in Leipzig,
 Johannisgasse 17, 1 Treppe.**

Aus der Heimath.

Naturwissenschaftliches Volksblatt.
 Herausgegeben von **C. A. Rosmäyler.**
 Glogau bei C. Flemming.

Dieses ebenso wissenschaftlich gelegene wie in angenehmer und
 leichtfaßlicher Darstellung gehaltene, reich illustrierte Wochenblatt
 beginnt eben seinen 2. Jahrgang. Für vierteljährlich 15 Ngr.
 durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen. Probe-
 nummern sind in sämmtlichen hiesigen Sortimentshandlungen zu
 haben. Innerhalb des ersten Jahres ist das Blatt
 auf 2000 Abonnenten gestiegen.

Heute erschien in unserm Verlage die erste Nummer des
**Kreis- und Verordnungsblattes
 für den Regierungsbezirk Leipzig.**

Dieses Blatt, hervorgegangen aus dem „Leipziger Kreisblatte“,
 wird außer den amtlichen Verordnungen in seinem nichtamt-
 lichen Theile Mittheilungen und Besprechungen über öffentliche
 Einrichtungen, Erläuterungen über wichtige Gesetze, interessante
 Ereignisse aus unserm engern Vaterlande, Unglücksfälle, Ver-
 mischtes u. enthalten und wöchentlich 1 Mal je nach Bedürfniß
 in der Stärke eines ganzen oder halben Bogens erscheinen und
 7¹/₂ Ngr. vierteljährlich kosten. Bestellungen werden bei
 allen Königl. sächs. Postämtern und bei der unterzeichneten Erpe-
 dition angenommen. Probenummern gratis.
 Leipzig, 1. Januar 1860. **Fischer & Kürsten,**
 Expedition: Volkmar's Hof.

Clavier = Unterricht.

Ein gut empfohlener Lehrer hat wieder einige Stunden zu be-
 seken. Gef. Adressen unter A. B. poste restante.

Ein junger Mann empfiehlt sich als Lehrer für das Pianoforte.
 Adressen unter C. L. durch die Expedition d. Bl.

Junge Damen und Herren der gebildeten Stände, welche ge-
 neigt sind an einer französischen Conversationsstunde
 unter Leitung einer vorzüglichen Lehrerin in einem anständigen
 Familienkreise unter billigen Bedingungen Theil zu nehmen, wer-
 den ersucht, sich zu näherer Besprechung zu bemühen: kl. Fleischer-
 gasse Nr. 15, 3 Treppen nach der Promenade.

Jan. 1/4 ap
 osen-
 nberg.
 fen und
 Kellner.
 geführt
 ben.
 fig.
 u. Abds.
 (jaglich
 B. Rach
 och Peri.
 u. Abds.
 M. (bef.
 ds. 5 U.
 Berlin:
 f. Nhm.
 l., Drog.
 u. Ncht.
 Abds. 5 U.
 f. Drog.
 1. 30 M.
 1. 45 M.
 u. Abds.
 erndung:
 1. Nnt.
 B. Rach
 hm. 12 U.
 hts. 10 U.
 M., Mitt.
 30 M.
 u. Sera:
 7 U. 5 M.
 11. 5 M.
 11. 5 M.
 11. 5 M.
 se nach u.
 M., Verm.
 (bis Crfurt)
 11. 8 M.
 6 U. 2 M.
 themis:
 Nhm. 3 U.
 M. Nnt.
 Abds. 9 U.
 enberg:
 Nhm. 3 U.
 9 U. 15 M.
 5 U. Drog.
 6 U. 30 M.
 4 U. Abds.
 ds. 7-9 U.
 4 Uhr.
 ehannd für
 hohe Alie-
 euten bet
 40 päterre.
 ter, Nts neu
 yföchten 24.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Rentensätze pro 1859,

jährlich vom 1. Februar 1860 an.

Jahres- gesellschaften.	Altersklassen.																																
	I. bis mit III.			IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.																						
1841	3	25	—	3	28	—	4	—	—	4	3	—	4	6	—	4	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1842	3	20	—	3	20	5	3	22	—	3	23	5	3	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1843	3	17	—	3	17	5	3	18	5	3	21	5	3	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1844	3	16	—	3	16	5	3	18	5	3	19	5	3	21	5	3	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1845	3	15	—	3	14	—	3	15	5	3	17	5	3	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1846	3	14	—	3	14	—	3	14	—	3	16	—	3	17	5	3	18	5	3	21	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1847	3	13	—	3	13	—	3	15	5	3	17	—	3	17	—	3	18	5	3	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1848	3	12	—	3	12	—	3	17	5	3	17	—	3	17	5	3	19	—	3	20	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1849	3	11	—	3	11	—	3	13	5	3	15	5	3	16	—	3	17	—	3	18	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1850	3	10	—	3	10	—	3	12	5	3	13	5	3	13	5	3	14	5	3	17	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1851	3	9	—	3	9	—	3	9	—	3	11	—	3	12	5	3	12	5	3	14	—	3	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1852	3	8	—	3	8	—	3	8	—	3	9	5	3	10	5	3	10	5	3	11	5	3	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1853	3	6	—	3	6	—	3	6	—	3	8	—	3	8	—	3	9	—	3	11	—	3	11	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1854	3	5	—	3	5	—	3	5	—	3	7	—	3	7	5	3	9	—	3	9	—	3	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1855	3	3	5	3	3	5	3	3	5	3	3	5	3	6	5	3	7	—	3	7	5	3	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1856	3	2	—	3	2	—	3	2	—	3	2	—	3	5	5	3	6	—	3	7	—	3	8	—	3	9	—	—	—	—	—	—	—
1857	durch alle Classen Statutengemäß 3 sh pro volle Einlage.																																
1858	—																																

Jahres- gesellschaften.	Erbklassen.																	
	IX.				X.				XI.									
	von		bis mit		von		bis mit		von		bis mit							
	sh	sd	sh	sd	sh	sd	sh	sd	sh	sd	sh	sd						
1841	5	26	—	6	5	—	7	16	—	8	15	5	10	18	—	15	29	5
1842	4	24	—	5	—	5	6	28	—	7	25	—	9	9	—	16	5	5
1843	5	2	—	5	8	—	6	14	5	7	8	—	13	2	5	18	19	5
1844	4	10	5	4	15	—	7	11	5	8	4	—	14	19	—	18	14	5
1845	4	6	—	4	10	—	8	10	—	9	4	—	17	16	5	31	13	5
1846	—	—	—	—	—	—	11	9	5	13	11	—	36	26	5	37	26	5
1847	—	—	—	—	—	—	6	12	5	6	26	5	17	20	—	23	17	—
1848	—	—	—	—	—	—	5	6	5	5	10	—	14	3	5	15	24	5
1849	—	—	—	—	—	—	8	17	—	8	21	—	26	17	—	30	6	5
1850	—	—	—	—	—	—	4	29	5	5	10	—	17	1	—	22	16	5
1851	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	—	10	20	—
1852	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	9	5	17	9	5
1853	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	14	—	4	22	—
1854	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	4	14	—
1855	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	23	5	4	4	5

Zur §. 3. Auszahlung dieser Renten bereit, verweise ich auf §. 53. der Statuten, wonach nur Diejenigen der Rentenempfänger der Altersklassen eines Lebensattestes bedürfen, welche mir nicht persönlich bekannt sind. Von den Mitgliedern der Erbklassen aber ist ein solches beizubringen. Wer mehr als einen Coupon besitzt, braucht nur einen derselben attestiren zu lassen. Gleichzeitig empfehle ich mich zu Aufträgen für das Sammeljahr 1860. Das von 1859 hat, wie erwartet, die stärkste aller bestehenden Jahresgesellschaften gebildet und die Summe aller couranten Einlagen auf 17,237 im Nominalbetrage von

Thlr. 1,723,700.

erhoben; den Centralfond (Thlr. 830,610.) aber um Thlr. 60,000. erhöht.

Geschäftsstelle Leipzig,
im Januar 1860.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Dorfanzeiger.

Anteilsblatt für die Gerichtsämter Leipzig **I. u. II.,**
Tauscha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer
der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet
in weit über 200 Pfarren im Umkreise von 6 Stunden.
Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Rgr. Wolkmars Hof 2 Lr.

5300.

Tanzunterrichts- Anzeige.

Den 5. Januar beginnt ein neuer Tanz-Cursus. Geehrten
Theilnehmern bin ich Abends von 7 Uhr im Unterrichtslocal,
Windmühlenstraße Nr. 7 zu sprechen.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Unterricht in Les Lancers, Quadrille à la cour ertheilt zu jeder Tageszeit

der Obige.

Hiermit beehre ich mich anzugeben, daß ich unter der Firma

Felix Mendheim

am hiesigen Plage ein

Colonialwaaren-Geschäft

errichtet habe.

Indem ich bitte, mich in meinem Unternehmen zu unterstützen und mir ein schätzbares Wohlwollen zu schenken, sichere ich stets
die reellste und billigste Bedienung zu und zeichne

Felix Mendheim,
Brühl Nr. 86.

Wie

Voll-Loosen

(gütig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.
Halbe	à 25 1/2
Viertel	à 12 3/4
Achtel	à 6 = 12 1/2 Ngr.
Ganze	à 20 Thlr. 12 Ngr.
Halbe	à 10 = 6
Viertel	à 5 = 3
Achtel	à 2 = 17

Kauf-Loosen

2ter Classe 57ster K. S. Landes-Lotterie
(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 16. Januar d. J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Kaufloose 2. Classe 57. K. S. Landes-Lotterie,

(Haupt-Gewinne: 12000 Thlr., 6000 Thlr., 3000 Thlr., 2 à 1000 Thlr. etc. etc.),

deren Ziehung am 16. Januar stattfindet, empfiehlt in 1/1 à 20 Thlr. 12 Ngr., 1/2 10 Thlr. 6 Ngr., 1/4 5 Thlr. 3 Ngr., 1/8 2 Thlr. 17 Ngr. zur geneigten Abnahme

Gustav Ritter, Petersstraße Nr. 24.

Etablissement.

Einem hochverehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Local, welches Herr Katschmidt inne gehabt hat, **Münzgasse Nr. 3**, übernommen habe, und bittet Unterzeichneter höflichst um gütigen Zuspruch.

Robert Leopold Ludewig, Restaurateur.

Local-Veränderung.

Das Engros-Lager weißer Schweizer und sächsischer Waaren von Gebr. Hechinger jun. befindet sich von dieser Messe an **Reichsstraße Nr. 1, 1. Etage.**

- Von unserem Engros-Lager haben wir folgende Artikel nach Jahres-Bilance zurückgesetzt. Als:
- gestickte und brodirte Mulls, Gaze, Filet, Sieb- und Tüll-Gardinen $2^{10}/4$, von $22^{1}/2$ Sgr. an.
 - Einzelne halbe Dugend leinene Taschentücher von $22^{1}/2$ Sgr. an.
 - Halbe Dugend Batisttücher von 15 Sgr. an.
 - Unterröcke in Reis- und Piquézeug per Stück $12^{1}/2$ Sgr.
 - Piqué zu Nachtjacket die Elle von 2 Sgr. an.
 - Bettdecken in Piqué und Damast von 20 Sgr. an.
 - Balkkleider von 1 Thlr. an.
 - Sandtücher, 72 Ellen, zu 3 Thlr. 10 Sgr.

und überhaupt alle in dies Fach einschlagende Artikel. — Auch halten wir Commissions-Lager von Bielefelder und schlesischen Seinen von $6^{1}/2$ Thlr. an.

Den Herren Redacturen und Verlegern

bietet sich zu Ausarbeitung und Abfassung von Auffägen und andern stilschriftlichen Arbeiten ein dazu befähigter junger Mann an. Gef. Offerten unter C. R. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Jeder Artikel seiner Wäsche wird schön und billig geplattet, auch werden Bestellungen außer dem Hause angenommen Poststraße 6, hinten im Hofe 2 Treppen.

Wäsche wird auf dem Lande gut und billig gewaschen und auf Verlangen auch geplattet. Zu erfragen Böttcherberg. 4, 3 Tr.

Handschuhwäscherei. Handschuhe in jeder Farbe werden geruchlos und schön gewaschen Petersstraße Nr. 3 im Durchgang, im Hofe links 1 Treppe.

Gummischuhe werden gut ausgebessert Hainstraße Nr. 24 (goldner Hahn) vorn herauf 3 Treppen. **Adolph Gaudes.**

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz, Lentners Hühneraugenpflaster 1 St. 1 π , 12 St. 10 π , Lauers Heil-u. Wundpflaster 1 Schachtel 2 π , Lannées Balsamite gegen Frostbeulen und Hühneraugen. **Salomonis-Apothek.**

Engros- u. Detail-Commissions-Lager

in Crinolines!

von der Fabrik **G. W. Adams jr.**

aus Boston in Amerika u. Göppingen, Wrtbg., in allen Sorten zum Preise von $17^{1}/2$ π an bei

Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße.



F. Jacot-Matile,

Uhrenfabrikant
aus Locle (Schweiz),
Galle'sche Straße Nr. 2, 1. St.



En gros und en detail empfiehlt

**Stahlröcke,
Moiréröcke,
Rosshaarröcke**

eigner Fabrik, Rosshaarstoffe, Moiréstoffe, Stahlreifen, roth und schwarz gestreifte

**Unterröcke,
Piquéröcke,**

$4^{3}/8$ und 5 Ellen breite engl. Flanelle zu Unterröcken mit einer Naht, allerfeinste engl. Hemden-Flanelle; so wie seit Jahren die anerkannt nur besten, ganz vorzüglich gut sitzenden

Corsetts ohne Naht

à 25 Ngr., 32 Ngr. und 1 Thlr. $7^{1}/2$ Ngr., Schloss-Corsetts 1 Thlr. 20 Ngr.

Carl Netto, Petersstr. 23.

Herren - Oberhemden,

schön und billig, à Stück von 1 Thlr. 10 Ngr. an, Schlipse, Cravatten, Handschuhe, Gesundheits-Leibjacket, Unterbeinkleider, Strümpfe, Hosenträger empfiehlt in großer Auswahl

Carl Netto.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlte sein Lager gebleichter $1^{1}/8$, $1/4$, $10/8$ u. $12/8$ Seinen ohne Naht, fertiger Herren- und Damenhemden, Hemdenstücke, Vorhemden, weißer und gedruckter Taschentücher, Batist- u. Linontücher, Tischgedecke in Damast u. Drell, Sandtücher, Kaffee- u. Theeservietten zu den billigsten Preisen. Stand: große Fleischerstraße Nr. 1, neben der Stadt Frankfurt.

Billige Seidenstoffe

in schwarz und couleur werden auch in einzelnen Metern verkauft Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Sophie verw. Leideritz

empfehlte ihr Lager fertiger Wäsche aller Sorten, Betten, Bettfedern, Matratzen, Steppdecken etc.
15, Grimma'sche Strasse 15.



JULES LE CLERC
BERLIN



En gros et en detail.

**Auerbachs Hof,
Gewölbe Nr. 46,**

sind während der gegenwärtigen Messe in dem reichlichst assortirten Lager des Unterzeichneten zu den niedrigsten Fabrikpreisen zu haben

die seit Jahren in ganz Deutschland bei Behörden, Comptoirs, Lehrinstituten, Kalligraphen und sonstigen Privaten allgemein in Aufnahme gekommenen patentirten

Zink-, Kupfer- und Stahlschreibfedern,

welche nicht nur durch zweckmäßigste Form, sondern auch bestgewähltes und sorgfältigst verarbeitetes Material die wesentlichsten guten Eigenschaften: **Dauerhaftigkeit und Elasticität** in der erwünschtesten Weise mit einander verbinden und bei ihrer spitzesten bis zur ganz stumpfen Beschaffenheit, ein- und mehrfach fein abgeschliffen, jeder Band **conveniren**.

Probenschachteln mit mehreren Duzend verschiedenen Sorten von Federn werden zu 5 Ngr. pr. Stück abgegeben und dazu nach getroffener Auswahl zurückgenommen.

Federhalter in großer Auswahl von bester Biegsamkeit und Dauerhaftigkeit, ebenfalls zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

**Jules Le Clerc aus Berlin,
Auerbachs Hof No. 46, Eingang vom Neumarkt.**

Man sollte nicht glauben, daß es möglich sei!!!

Echt engl. blauöhrige Nähadeln in allen Nummern, welche hauptsächlich gut geböhrt sind, keinen Faden schneiden und gute Spitzen haben, 25 Stück für 7 Pf., 100 Stück in 4 verschiedenen Nummern 2 1/2 Ngr., Stopfnadeln, sortirt, 25 Stück 15 Pf., Stricknadeln der Gr. 4 Pf.; Saarnadeln 2 Loth 5 Pf.; Porzellanknöpfe 3 Dgd. 5 Pf.; Perlmutternöpfe das Duzend 8 Pf.; Gummihalter das Paar 3 Pf.; Eisengarn auf Wicel 1 Stück 1 Ngr.; Ganzwirn in allen Nummern 28 Gebind 15 Pf.; schwarze Zwirnschubsenkel, 3/4 lang, das Duzend 15 Pf.; Zeichengarn, echt, weisseleine Bänder; gewebte Gummivaaren, als: Kinderstrumpfbänder das Paar 8 Pf.; desgl. für Erwachsene Kleiderhalter das Stück 2 Ngr.; Knabengürtel 2 1/2 Ngr. Alle Sorten Schnürbänder und Hemdenknöpfe, Stecknadeln, Haken und Desen, Fingerhüte, Nähringe, Einziehnadeln nebst andern Artikeln werden verkauft: Bude am Markt, dem Eingang zur alten Waage gegenüber. 25 Stück engl. blauöhrige Nähadeln, in allen Nummern sortirt, für 18 Pf. Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

verkaufe während der diesmahligen hiesigen Messe wie seit 20 Jahren bekannt:
in der alten Waage am Markt 1 Treppe hoch, Ecke der Katharinenstraße, im Communalgarden-Gebäude,



bei größter und geschmackvollster Auswahl die elegantesten, modern und sauber gefertigten Berliner Herrenkleider und Afach wattirten Haus- und Schlafrocke, um mein noch sehr starkes Winterlager zu räumen, so fabelhaft billig, daß das bloße Material daran nicht bezahlt wird, und zwar:

Paletots und Ueberzieher in Doubel, Chinilla und Duffel 5, 6, 8 ^{af.}

dito dito von Tuch, Angora, Castorin, Galmuck 2, 3, 4 ^{af.}

Tuchrocke, Fracks, Pelloss, Pelissiers und Havelock 5, 6, 7 ^{af.}

Afach wattirte Schlafrocke in allen Stoffen, eine große Auswahl Bein- kleider, Westen à 15 ^{af.}, so wie Sommerwaare zu jedem Preise.

Indoch nur allein: 1 Treppe hoch in der alten Waage am Markt, Ecke der Katharinenstraße, im Communalgarden-Gebäude beim Voflieferanten Adolph Behrens aus Berlin.

Der Schirmfabrikant A. Sachs

aus Cöln a.R.



welch während dieser Messe auch im Einzelnen sehr billig verkauft elegante und dauerhafte seidene Regenschirme à 2, 2 1/2, 3 und 3 1/2 ^{af.}, Regenschirme von englischem Leder à 1, 1 1/2 und 1 3/4 ^{af.}, baumwollene Regenschirme à 15 und 20 ^{af.}

Grimma'sche Straße Nr. 10 im Gewölbe.

**Auswahl von Jagdknöpfen, Dosen- und Westenschwalen empfiehlt billigt
F. A. Bonda, Reichstraße Nr. 52.**

Die Eisenhandlung von Richard Bruns,

empfehlen alle Sorten Kochöfen, Rindöfen, Dachfenster, emaill. Kochgeschirre zu billigsten Preisen.

Großer Ausverkauf

Nr. 42 Reichsstraße Nr. 42, 1 Treppe,
 Tuchmäntel von 8 Thlr.,
 Double-Mantel mit Krage von 12 Thlr. an,
 Double-Mantel mit Capuchon von 9 Thlr. an,
 Chinchilla-Mantel von 12 Thlr. an,
 wattirte Parablatt- und Cassinet-Mantel von 5 Thlr. an,
 Tuchmäntel, warm gefüttert, von 9 Thlr. an,

Reichsstraße Nr. 42, Nr. 42, 1 Treppe,
 Frühjahrs-Überhänge in allen nur möglichen Façons und
 Stoffen pr. Stück 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7-9 Thlr.,
 Atlas-Mantillen von 4 1/2 Thlr. an,
 Sammet-Überhänge von 13 Thlr. an,
 Jacken in größter Auswahl von 1 1/2, 2, 3, 4-5 Thlr.

Nur im Mantel-Lager Nr. 42, Reichsstraße Nr. 42, 1 Treppe.

!! Wirklicher Ausverkauf !!

Es sollen und müssen während dieser Messe
 auf dem Augustusplatz vor der Bürgerschule

2000 Stück verschiedene Kleiderstoffe für jeden Preis ausverkauft werden und zwar Neapolitaine, Poil de chèvre, Cassinet, Rips etc. von 2 1/2 Ngr. an; ferner: feuerfestes Kanonentuch, wollene Jacken, wollene Knaben- und Mädchen-Anzüge

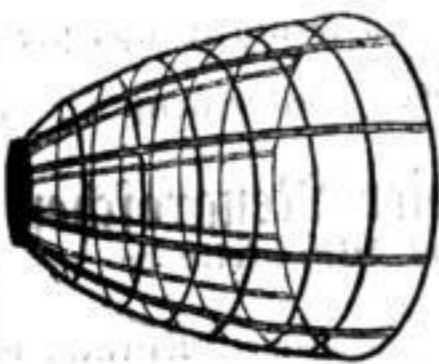
zu Spottpreisen.

Meine Damen kommen Sie, denn solche Billigkeit ist noch nicht da gewesen!!!!

Nur auf dem Augustusplatz vor der Bürgerschule.

Rud. Taenzer,
 Markt 12 (Engel-Apotheke).

Weiswägen-Handlung
 und
 Stahlreißrock-Fabrik



von
 Rudolph Taenzer.
 LEIPZIG
 Markt No. 12.

Carl Heldsleck aus Bielefeld,

Leinen- und Tischzeug-Fabrik,

Lager fertiger Wäsche,

empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen: Nesterleinen, zurückgesetzte Hemden, Vorhemden, Hemden-einsätze, so wie sein Lager 6/4, 10/4, 12/4 Leinen ohne Naht, Herren- und Damenhemden neueste Façons, weiße und gedruckte leinene Taschentücher, Batisttücher, Tischgedecke in Drell und Damast zu 6, 12, 18, 24 Personen, Handtücher, Kaffee- und Theeservietten.

Stand: H. Fleischergasse Nr. 4, neben dem Kaffeebaum.

Für Damen!!

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von

Corsetts u. Kopphaar-Nöcken,
 Glanz-, Stahlröcken, Moiré-
 Röcken und Stepp-Nöcken

auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube mir dasselbe allen hochgeehrten Damen gütlich zu empfehlen.

G. Lottner aus Berlin,
 Stand Thomagässchen Nr. 3, 1. Etage.

Für Damen

empfehle ich
 Federröcke anstatt Crinoline.

Sophie verw. Leideritz, 15 Grimma'sche Str. 15.

Doubleirte und vergoldete Bijouterien,

als Bracelets, Broches, Boutons, Uhrketten, Ringe etc.

bei

A. Lorenz,

Reichsstraße Nr. 49, 1. Etage, Ecke vom Salzgässchen.

Bettfedern-Lager.

Jos. Enzmann aus Böhmen empfiehlt sich mit gut geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu billigen Preisen.
 Sainstraße Nr. 24, goldner Bahn.

Ein Landgrundstück in sehr gesunder Lage, eine Viertelstunde von Leipzig entfernt, ist zu verkaufen. Dasselbe besteht aus Gärten mit guten Obstsorten, einem äußerst solid gebauten, wohl eingerichteten, auch im Winter mit Bequemlichkeit bewohnbaren Wohnhause, so wie einer Gärtnerwohnung mit Gewächshaus, Warmhause u. s. w. Kaufliebhaber wollen Adressen unter H. S. poste restante Leipzig niederlegen.

Ein Garten im Johannisthal soll gegen billige Vergütung abgetreten werden. Nähere Mittheilung ertheilt
 Advocat Paul von Zahn L., Neumarkt Nr. 42.

Eine Auswahl gut gehaltene Pianoforte sind zu verkaufen
 Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist 1 Pianoforte, 6 octavig, für 20
 Neuschönfeld Nr. 6 parterre.

Das Meubles-, Spiegel- u. Holsterwaren-Lager

von C. F. Hoersch,

Gewandgässchen Nr. 3, 1. Etage.

empfehlen sich unter Zusicherung billigster Preise bei solidster Arbeit und eleganter Façon.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Divan in gutem Zustande
 kleine Windmühlengasse Nr. 6, 4 Treppen.

1 Kopphaar-Matratze, fast neu, und einige Gebett
 kaufen Sporergässchen Nr. 3, 2 Treppen.

Mehrere Stück überflüssige Federbetten sollen
 billig verkauft werden Barsuggässchen Nr. 7, 1 Tr.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolstr. 31,
 im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein schönes Dalkleid,
 ganz neu, von der Mod. des Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe links 4 Treppen rechts.

Ein schöner, fester, natureller Bisampelz, noch neu, welcher
 58 Thlr. gekostet, soll Verhältnisse halber für 38 Thlr. verkauft
 werden Katharinenstraße Nr. 20 im Hofe parterre.



Sommerpreise bleiben für diesen Winter festgesetzt!

Fürstlich Clary'sche berühmte Salon-Kohlen jetzt à Scheffel nur 14 Ngr.,
 echte Patent-Braunkohlen à Scheffel nur 12 Ngr.,
 An Wiederverkäufer do. den Scheffel für 11 1/2 Ngr. oder der Centner 8 Ngr. 7 Pf.,
 in 1/4, 1/2 oder ganzen Waggon ab Bahnhof der Str. 8 Ngr. 3 Pf. excl. Rathswaage-Gebühren à Str. 2 Pf.
 Herabgesetzte Preise Zwickauer Steinkohlen!
 1. Sorte beste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 16 Ngr.,
 2. Sorte, grobe Mittelkohlen, . . . à Scheffel 15 Ngr.,
 3. Sorte, Küchenwürfelkohlen, . . . à Scheffel 13 Ngr.,
 frei ins Haus
 Lowy's ab Bahnhof:
 1. Sorte 23 1/2 Thlr.,
 2. Sorte 21 1/2 Thlr.

Hochfürstl. Clary'sches Kohlen-Magazin.

Böhmische Patent-Braunkohle ausgezeichnete Qualität

verkaufe in schöner, trockner Waare, einzelne Centner mit 10 1/2 Ngr., von 10 Ctr. ab mit 10 Ngr. und von 50 Ctr. ab mit 9 Ngr. pr. Centner frei bis vor das Haus.
 Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Bestellungen können auch in meinen Bettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße niedergelegt werden.

Feinsten Burgunder Punsch à Glas 4 Ngr.,

so wie feinsten Punsch- und Grog-Essenzen in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt billigt

August Kohl, Neumarkt Nr. 13.

Zum billigen Verkauf

liegt ein ganz neuer und ein schon getragener Pelz nebst großem
 Fußsack bei Herrn Böhme, große Fleischergasse Nr. 24, 3 Tr.

Zu verkaufen sind ein Paar sehr wenig getragene Auf-
 schlagestiefeln für 3 Thlr. Zu erfragen Querstraße Nr. 29
 im Victualiengeschäft.

Zu verkaufen ist ein Walzwerk (von Stahl), Kleiderschränke,
 Bureau, Sopha's Secretair, Bettstellen, Neuschönefeld Nr. 6.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank Raundörfer'schen Nr. 20
 partiere rechts.

Wolle-Verkauf.

5 Stein Wolle sind zu verkaufen Donnerstag den 5. Januar
 Neuditz, Gemeindegasse Nr. 98.



Sonnabend den 7. Januar
 steht ein Transport hochtragender und neumilchender
 Kühe Gerberstraße Nr. 7 beim Gastw. Helmerdig
 zum Verkauf.

Zum Verkauf

sind angekommen 80 Stück pommer'sche Landschweine im
 Gasthof goldne Sonne, Gerberstraße. C. E. Bethke.

Zu verkaufen

sind noch einige zahme Affen und sprechende Papageien
 von 8 Thlr. an Colonnadenstraße Nr. 25.

Kartoffel-Ausverkauf.

Weißfleischige Zwiebelkartoffeln, im Ganzen und Einzelnen,
 à Scheffel 1 1/2 5 Ngr., à Meße 2 1/2 Ngr., zu verkaufen in Frankens
 Restauration auf der Burgstraße.

Beste Zwickauer Steinkohlen, erste Sorte pr. Scheffel 17 Ngr.,
 zweite Sorte 16 Ngr., echt böhm. Patent-Kohle pr. Scheffel 16 Ngr.,
 bei Abnahme von 10 Scheffeln 15 Ngr., empfiehlt

W. A. Köhler, Stadt Wien, Petersstr. 20.

Wegen Begünstigung des Schachtes bin ich im Stande den
 Scheffel beste Zwickauer Steinkohle mit à 17 Ngr. und Würfel-
 kohle à 15 Ngr. bis ins Haus zu liefern.

W. Beyer, Neukirchhof Nr. 42.

Caraens-Kaffee,

vorzüglich fein und kräftig im Geschmack, das 10 Ngr., ge-
 brannt 13 Ngr., empfiehlt

Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Echten Blumen-Cnaster

das 1/2 5 Ngr. empfiehlt Julius Kiepling, Dresden. Str. 57.

Frische Sendung

Bonder à 1/2 3 1/2 Ngr. und Rechte à 1/2 3 Ngr. empfiehlt
 C. Falter, Stand am Petersthor.

Die 99. und 100. Sendung

Solsteiner und Whitstabler Auster

erhielt
 A. Haupt,
 Auerbach's Keller.

Fein. Havanna-Honig d. Pfd. 44 Pf.,

Schweizer-Käse das 1/2 60 Ngr.,
 Limburger Käse das 1/2 50 Ngr.,

bei 10 Ngr. billiger, empfiehlt

Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Limburger Bricken,

Hamburger Caviar,

Sardines à l'huile,

Westphäler Schinken,

Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst

empfehlen

August Kohl, Neumarkt Nr. 13.

Bestes Pflaumenmus à 3 Ngr.,
 beste Sardellen à 4 Ngr.,
 besten Honig à 44 Ngr. pr. 1/2

empfehlen

H. Meltzer.

Besten reinen Fruchtshrup, sehr schöne starke Qualität,
 à 23 Ngr. pr. 1/2

guten starken Zuckershrup à 28 Ngr. pr. 1/2

empfehlen

H. Meltzer.

Zu vier Neugroschen pr. Pfd.

kauft man gute Waschseife bei

H. Meltzer.

Frischer großkörniger Astrach. Caviar, so wie auch
 gepressten, Moskauer Zuckerschoten und feine Tafel-
 Bouillon werden bestens empfohlen
 am Markt in der Bude am goldenen Brunnen.

Feine Tafelbutter à Kanne 17 1/2 Ngr. empfiehlt

G. S. Werner, H. Fleischergasse Nr. 28.

Meines Gänsfett ist täglich frisch zu haben Brühl, Rauch-
 waarenhalle 1 Treppe.

Eine Parthie frische gute Rittergutmilch von Morgens und
 Abends ist noch abzugeben. Das Nähere zu erfragen Milchhalle,
 Kochs Hof.

Frische gute Rittergutmilch, die Kanne 10 Ngr., ist täglich zu
 haben, Morgens von 1/27 Uhr an der katholischen Kirche und
 von 1/28 Uhr an der Hainstraßen-Ecke am Markt.

Zu verkaufen sind 2 Fässer Magdeburger Sauerkraut.
 Näheres zu erfragen niederer Park Nr. 10.

Hypotheken, Cours habende Effecten, Renten u. werden zu
 kaufen gesucht und Anstellungen erbeten unter der Adr. A. Sander
 poste restante Leipzig.

Juwelen, Perlen,

Antiquen, Gold, Silber und Münzen werden zum
 höchsten Preise gekauft bei

L. M. Rosenthal aus Berlin,
 Nicolaisstraße 16, 2 Treppen.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen

kaufen stets zu hohen Preisen

Zachtsche & Köder, Königsstraße Nr. 2.

Der Clavierauszug von Haydn's Jahreszeiten wird
 zu kaufen gesucht. — Zu erfragen bei Chr. Meich in der
 Schützenstraße.

Eine Brückenwaage, 2—4 Ctr. tragend, wird zu kaufen
 gesucht durch den Hausmann Universitätsstraße 1.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 4.]

4. Januar 1860.

Reubles jeder Art.

Ein- und Verkauf Neumarkt Nr. 23, Edgewölbe.

Betten, Matratzen, Kleider
jeder Art, Ein- und Verkauf Brühl Nr. 71. Barth.

Ein- und Verkauf von Habern, Messing, Zinn, Blei, Glas, Knochen, Papierpäpnen u. s. w. Erdmannsstraße Nr. 10 im Hofe rechts. A. Möhrig.

1000 Thaler

sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch Adv. Welbe, Ritterstraße Nr. 45.

3600 fl gute Hypothek, Landgrundstück, zu cediren. T. H. poste restante Leipzig.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. R. R. poste restante frei Weimar.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

Sollte ein Herr Studirender geneigt sein gegen Kost und Logis zwei Knaben außer den Schulstunden zu unterrichten, so wie ihre Erziehung zu übernehmen, so bittet man Adressen unter

G. A. 105.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Behufs **div. Einkäufe** wird ein routinirter Mess-Commissionair gegen gute Provision sogleich gesucht. Näheres poste restante H. & S. II 901.

Für ein Strumpf- und Handschuhgeschäft wird ein gut empfohlener und zuverlässiger Mann gesucht, welcher gute Briefe schnell abzufassen versteht, nächstdem die guten Eigenschaften eines gewandten Reisenden besitzt und wo möglich schon in dieser Branche thätig war. Reflectanten erfahren auf persönliche Vorstellung ein Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 9 parterre.

Gesucht wird für ein hiesiges Colonial-Waaren-Geschäft ein junger Mann als Lagerdiener, jedoch muß derselbe in dieser Branche gelernt haben. Schriftliche Offerten unter M. M. No. 3 poste restante franco.

Zum Frühjahr wird ein Revierjäger, der zugleich Gärtner ist, gesucht. Offerten werden unter A. v. R. im Café Hanisch angenommen.

Ein mit guter Vorbildung versehenen junger Mann wird für ein Rohhäute-Geschäft zum baldigen Antritt als Lehrling gesucht. Frantirete schriftliche Meldungen bittet man unter der Adresse J. A. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für nächste Ostern suche ich einen Lehrling, Sohn nicht unbemittelter Aeltern. Gustav Dunderstedt, Kürschnermeister.

Markthelfer = Gesuch.

Für ein hiesiges größeres Geschäft wird ein Markthelfer gesucht, 20-30 Jahre alt, außer guten Zeugnissen wird eine gute Handschrift verlangt.

Selbstgeschriebene Anerbietungen sind unter der Chiffre J. H. poste restante franco niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder den 15. d. M. ein Laufbursche von 15-18 Jahren, der gut rechnen und schreibt und wenigstens 50 fl Caution leisten kann, in ein Lotteriegeschäft. Reflectanten wollen ihre Abt. mit Abgabe ihrer Handschrift und bisherigen Beschäftigung unter Chiffre 33X333 in der Exp. d. Bl. abgeben.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 bis 17 Jahren Gerberstraße Nr. 6 bei Sachse, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche in Jahrlohn in der Conditorei in der Barfußmühle.

Gesuch. Jungen Mädchen wird das Schneidern in 3 Monaten erlernt von einer Dame Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Gesucht wird eine Lernende im Puggeschäft von P. Leonhardt, Petersstraße Nr. 5.

Eine Ueberzieherin,

welche das Staffiren und Ruppen versteht, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Hutfabrik Elsterstraße Nr. 8.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches Lust hat mit einer Sängergesellschaft zu reisen und sich diesem Fache zu widmen, kann ein gutes Unterkommen finden. Nähere Nachricht Windmühlenstraße Nr. 49 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird eingetretener Krankheit halber sogleich oder zum 1. Febr. eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Nur Solche haben sich zu melden Marienstraße Nr. 4.

Ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen, das auch nähen und platten kann, wird zum 1. Februar gesucht Weststr. 1657, 3 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen als Jungemagd, welches längere Zeit bei Herrschaften diente. Näheres beim Portier im Hôtel de Bavière.

Gesucht wird sofort ein junges gewandtes Dienstmädchen durch den Gerichtsamtsdiener Schäfer im Schlosse 2. Etage.

Zu mietzen gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen bei H. Becker, Holzgasse Nr. 18 b.

Gesucht wird zum 1. Febr. eine Köchin, die Hausarbeit übernimmt. Mit Buch zu melden Rosenthalstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, sogleich oder zum 15. d. M., Neukirchhof 7, 1 Tr. L. Lorenz.

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird von einer einzelnen Dame auf dem Lande zu mietzen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Mad. Kirken, Markt Nr. 14 im Nüzengeschäft.

Gesucht wird den 1. Februar ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Zeiger Straße Nr. 46 parterre.

Zum 1. Februar wird ein reinliches, zuverlässiges Kindermädchen gegen guten Lohn gesucht Emilienstr. 8 part. links.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für ein Kind und Hausarbeit Thomaskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Eine Kindermagd wird zum 1. oder 15. Febr. gesucht, und Näheres zu erfragen Floriststr. Nr. 3, 3 Treppen bei Frau Mitter.

Gesucht wird sofort ein reinliches, ordentl., mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in der Restauration Hall. Gäßchen 7.

Gesucht wird sogleich oder 15. ds. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen beim Hausmann Eßsch, Reichels Garten, Nr. 7 an der Pleiße.

Ein gewandtes junges Mädchen erhält zum 15. d. M. oder 1. Februar Dienst Katharinenstraße Nr. 20 in der Restauration.

In einen Bäckerladen wird ein Mädchen von nicht zu jungen Jahren gesucht, welches wo möglich schon als Verkäuferin in einem Geschäft war. Aber nur solche, welche die besten Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden Brühl Nr. 78.

Ein junger Mann, im Schreiben nicht unbewandert, sucht als Markthelfer oder in passender Stellung ein sofortiges Unterkommen. Gef. Berücksichtig. nimmt Hr. Vörschmann, Katharinenstr. 2 entgegen.

Ein sehr zuverlässiger Mann, Dekonom, Anfang dreißiger, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, sei es in einem Getreide-Expeditions- oder auch Wechselgeschäft u. dgl., auch kann der Antritt sogleich erfolgen.

Geehrte darauf reflectirende Herren Principale werden ersucht, ihre werthen Adressen unter der Chiffre H. E. — 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande, welcher sich aller Arbeit unterzieht, sucht Stelle als Laufbursche oder dergl. Johannisgasse 38, 3. Et.

Ein junger kräftiger, militärfreier Mann sucht einen Posten als Hausknecht oder einen ähnlichen Posten. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7 in der Restauration.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher 2 Jahre die Schola Collocta zu Schleuditz besucht hat, sich eine gute Handschrift erworben, ein sehr guter Rechner ist und die besten Zeugnisse seines Lehrers besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen auf einer Expedition oder in einem kaufmännischen Geschäft. Näheres bei Hrn. T. Wapler, Dresdner Straße Nr. 63.

Ein junger Mensch, 29 Jahr (Professionist), sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergl., auch kann er sichere Bürgschaft stellen. Adressen bittet man mit D. D. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 23 Jahren, welcher schon längere Zeit in einer Restauration war, sucht einen Posten als Hausknecht oder Markthelfer oder sonstige Arbeit. Zu erfragen gr. Windmühlensstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher 4 Jahre in einem Kurzwaaren-Geschäft war, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine annehmbare Stelle. Gef. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter K. K. H. 66 niederzulegen.

Ein in den 20er Jahren stehender junger Mann, welcher längere Zeit in hiesigen Tuchcommiss. und Weinhandlung fungirte, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, einen Posten als Markthelfer. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann Fließbach.

Zwei junge Leute im Alter von 19—20 Jahren, slink und gewandt, suchen bis 15. Januar Posten als Markthelfer u. dgl. in Wochenlohn.

Gef. Adressen erbittet man sich unter S. H. durch die Expedition d. Bl.

Ein kräftiger Mensch, 22 Jahre alt, militärfrei, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, der von seinem jetzigen Principal das beste Zeugniß zu erwarten hat, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonstige ausdauernde Beschäftigung.

Die geehrten Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen Burgstraße 20, 2 Tr. bei Hrn. E. Richter niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, nicht von hier, sucht eine Stelle als Schleifknecht, Kutscher, Markthelfer oder Hausknecht. Adressen werden angenommen große Fleischerstraße Nr. 8 u. 9, vierte Etage.

Ein junger gewandter, gegenwärtig noch conditionirender Kellner, welcher bisher nur im Gasthaus und Hotel servirte, und welchem die besten Empfehlungen über seine Brauchbarkeit zur Seite stehen, sucht zum 15. Januar anderweitiges Engagement.

Gefällige Adressen bittet man unter W. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann vom Lande sucht sofort einen Dienst, gleichviel ob Hausknecht oder Markthelfer, welcher auch gut mit Pferden umzugehen weiß. Zu erfragen beim Schneidermeister Kunze, Universitätsstraße Nr. 8.

Ein braver junger Mensch von 13 Jahren, welcher eine gute Hand schreibt und in der Schreiberei schon einige Übung hat und zuverlässig arbeitet, wünscht bald in einer juristischen Expedition oder einem kaufmännischen Comptoir aufgenommen zu werden. Geehrte Herren Principale wollen gütige Offerten in der Expedition dieses Blattes unter A—Z. gefälligst niederlegen.

Ein Bursche, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, auch die Gärtnerarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht zum sofortigen Antritt oder bis zum 15. Januar einen Dienst. Adressen bittet man in der Petersstraße Nr. 8, 2 Tr. bei Hrn. A. Hermann niederzulegen.

Eine tüchtige Schneiderin sucht noch Beschäftigung.Adr. werden angenommen Hainstr. 23, goldner Elephant im Hofe 3 Tr. links.

Ein junges Mädchen sucht in und außer dem Hause Beschäftigung in fertiger Schneiderarbeit. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen sucht Beschäftigung in Familien im Nähen und Putzmachen, auch paßt dasselbe als Verkäuferin. Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches nähen, platten u. s. w. kann, sucht Stelle als Jungfer oder Stubenmädchen, auch würde selbiges gern als Verkäuferin gehen. Zu erfragen: Damenschneider Schmidt, Burgstraße Nr. 10.

Eine Köchin, welche längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht Verhältnisse halber einen anständigen Dienst zum 1. Februar oder 15. Januar. Zu erfahren bei Madame Müller, Grimma'sche Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen, bewandert im Nähen und Stubendienst, sucht bis 1. oder 15. Februar einen passenden Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Weststraße Nr. 25 parterre.

Ein Mädchen sucht zum 15. d. M. oder auch zum 1. Februar einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Kochs Hof, Mittelgebäude 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, das sich willig jeder Arbeit unterzieht, gute Atteste hat, sucht Dienst. Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen, sucht sofort oder zum 15. dieses einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch bei Kindern. Näheres Grimma'sche Straße 28 im Gewölbe neben der Salomons-Apotheke.

Ein junges, ansehnliches Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin, ist gleich ob auswärts oder hier. Auskunft ertheilt F. A. Franke, Goldhahngäßchen Nr. 2.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht so bald als möglich einen Dienst. Adressen unter C. L. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmädchen, das selbiges schon als solches war. Adressen bittet man unter A. Z. 13 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sogleich ein anständiger Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Brühl Nr. 61 beim Hausmann.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmamsell. Adressen beliebe man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter Chiffre B. R. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Küche bis zum 1. Febr. Zu erfragen bei der Herrschaft in der Centralstraße 1590 o Nr. 1, 2 Treppen.

Ein anständiges kräftiges Mädchen sucht sofort oder zum 15ten einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Neum. 35, 4 Tr.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Markt Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen aus bürgerlicher Familie, welches im Schneidern und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder spätestens bis 1. Februar eine Stelle nach auswärts zur Hülfe der Hausfrau oder auch als Verkäuferin in einem soliden Geschäft. Werthe Adressen bittet man unter den Buchstaben N. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße, schwarzes Kreuz, im Hofe rechts bei Frau Schubert.

Ein gebildetes Mädchen, welches bereits einer großen Wirthschaft selbstständig vorgestanden, letztere Zeit auf einem Rittergute als Wirthschafterin conditionirte, hierüber auch die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht, wenn möglich zum sofortigen Antritt, in Leipzig oder Umgebung eine hierauf bezügliche Stellung.

Gef. Adressen poste restante unter A. B. H. 51.

Ein gesundes und kräftiges Mädchen vom Lande sucht Dienst als Amme. Näheres Carolinenstraße Nr. 14, drei Treppen.

Ein in häuslicher Arbeit und im Nähen erfahrenes Mädchen sucht einen Dienst. Auskunft ertheilt J. F. Müller aus Borna, während der Messe feil haltend.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches nicht unerfahren in der Küche ist und sich der häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht eine Stelle jetzt oder zum 15. Januar. Magazingasse 4, 2 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Nähere Auskunft Colonnadenstraße Nr. 27 parterre.

Ein Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen Arbeiten erfahren ist, sucht so bald als möglich einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 9 am Schuhmacherstand.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Liebe zu Kindern hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen den 1. Februar Dienst als Kinder- mahme oder für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Rosenthalgasse Nr. 7 parterre.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21 vorn heraus 4 Tr.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen bis 1. Febr. Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Geehrte Herrschaften wollen sich Dresdner Straße 25 a, 1. Et., nähere Auskunft erholen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Februar Dienst für Küche und Hausarbeit Lindenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Eine junge gebildete Frau sucht in anständigen Familien Aufwartung, den ganzen oder den halben Tag. Adressen hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Eine anständige Frau sucht ein paar Aufwartungen. Zu erfragen Reudniger. Straße Nr. 5 parterre rechts.

Ein Mädchen sucht noch einige Aufwartungen. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 2 im Hofe.

Eine zuverlässige Frau sucht Aufwartung in den Morgenstunden. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Aufwartungen. Adressen niedergulegen Burgstr. 19 part.

Ein Mädchen in gesezten Jahren sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen hohe Straße Nr. 1, 1 Treppe von früh 10—12 U.

Zu pachten gesucht wird eine Bäckerei in oder bei Leipzig. Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Zu pachten gesucht wird ein Garten (Gärtneret), welche zum 1. März oder April 1860 übernommen werden kann.

Nähere Auskunft wird ertheilt im Kohlengeschäft Hospitalstraße Nr. 24 und bittet man auch daselbst bezügliche Adressen niedergulegen.

Zu miethen gesucht

wird, pr. 1. April beziehbar, ein helles, trockenes Parterre als Werkstatt, vorzugsweise Dresdner oder Marienvorstadt.

Adressen unter „Werkstatt“ in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Parterrelocalität in passender Lage zur Restauration wird von einem pünctlich zahlenden Miether gesucht, und bittet man, Adressen unter M. A. 4 poste restante Leipzig abzugeben.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis (Preis 40 bis 50 Thlr.), Stadt oder innere Vorstadt, zu Ostern zu beziehen. Adressen bittet man Thomasgäßchen Nr. 11 im Gewölbe des Herrn E. A. Otto abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern ein mittleres, freundlich gelegenes Familienlogis in der Dresdner oder Lauchaer Vorstadt. Offerten unter F. F. abzugeben in der Buchhandlung von G. E. Schulze, Poststraße Nr. 19.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis von einem Markthelfer zu 30 bis 50 Thlr., wo möglich innere Petersvorstadt. Adressen bittet man abzugeben unter H. R. bei Herrn Meubleur Heinicke, Zeiger Straße Nr. 12.

Gesucht wird in der Vorstadt oder im vordern Theile von Reudnis eine Wohnung von zwei Stuben, zwei Kammern, Zubehör und Gärtchen, zum 1. April zu beziehen. Adressen befördert die Expedition der Deutschen Allgem. Zeitung, Quersstraße Nr. 8.

Gesucht wird eine Familienwohnung von 2 bis 3 Stuben, eben so viel Kammern, in der Nähe des Kopplages oder der Gerberstraße, zu dem Preise von 120—150 \mathfrak{f} . Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße 7 bei Herrn Gastw. Helmerdig.

Gesucht wird von einer Familie ohne Kinder ein Logis von 60—80 Thaler. Gef. Adressen bittet man unter H. 5 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Pünctlich zahlende Leute ohne Kinder suchen bis Ostern ein mittleres Familien-Logis. Gef. Adressen Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird zum 1. März oder April in Reudnis, nahe am Thore, ein kleines Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen bittet man unter 1860 bei Herrn F. B. Martin, Petersstraße, niedergulegen.

Gesucht wird von einem verheiratheten pünctlich zahlenden Diener hiesiger Behörde, ohne Kinder, ein Logis im Preise von 30—70 \mathfrak{f} , zum 1. Februar oder 1. April beziehbar. Adr. beliebe man bei Hrn. Kaufm. Anders, Grimm. Str. 5 niedergulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten ein Logis im Preise von 50—100 \mathfrak{f} .

Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. abzugeben unter den Buchstaben N. N.

Ein kleines Familienlogis wird gesucht in der Nähe des Thomaskirchhofes, fogleich oder Ostern zu beziehen. Unter Chiffre C. S. 100 Offerten niedergulegen im Gewölbe Burgstraße Nr. 1.

Von einer rechtlichen Witwe wird zu Ostern ein Logis gesucht im Preise von 40—50 \mathfrak{f} . Adressen unter A. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis im Preise von 40 bis 50 Thlr.

Adressen bittet man unter W. K. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird Ostern oder Johannis von einem anständigen Mädchen ein kleines Logis oder auch Stube und Kammer, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen mit Preisangabe werden erbeten unter A. A. Grimma'sche Straße Nr. 33 beim Klempner.

Ein Paar Eheleute ohne Kinder suchen auf die Zeit von jetzt bis Ostern Stube und Kammer gegen Pränumerando, auch ist der Suchende beauftragt für sein Haus, wo er seit 10 Jahren Meßhelfer ist, von Jubilate-Messe an ein Verkauflocal zu miethen, jedoch nur in der Grimma'schen Straße und nicht über 2 Treppen.

Gefällige Adressen für Beides bittet man M. G. gezeichnet in der Exped. d. Bl. baldigst niedergulegen.

Für einen Fremden von Distinction wird ein nobel meublirtes Logis in der Nähe der Tuchhalle auf 8 bis 14 Tage zu miethen gesucht. Offerten bittet man sub H. II 2 in der Exped. d. Bl. niedergulegen.

Sofort zu beziehen wird von einem anständigen jungen Mann eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer in Reudnis zu miethen gesucht. Adressen unter Z. W. No. 18. mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in Reudnis von einem pränumerando zahlenden Herrn eine Stube mit Kammer oder auch kleines Logis part. oder 1 Treppe. Adressen unter der Chiffer O. L. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Logis bei anständigen Leuten, am liebsten in der innern Vorstadt, wird für einen jungen Kaufmann zu miethen gesucht.

Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter B. Nr. 50 entgegen.

Bei einer anständigen Familie suchen 2 Handlungs-Reisende gut meublirt: ein Zimmer mit Bett und zwei Zimmer ohne Bett pr. Ende März d. J. zu miethen.

Offerten mit Angabe des Miethpreises bittet man Katharinenstraße Nr. 27, 1. Etage niedergulegen.

Eine gut meublirte Stube

nebst Kammer in erster oder zweiter Etage wird von einem jungen Kaufmann zum 1. Februar am Thomasplatz oder in Reichels Garten zu miethen gesucht.

Adressen werden baldigst erbeten Peterstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Eine meublirte Stube mit Cabinet, große oder kleine Fleischer-gasse, Hainstraße, wird sofort gesucht.

Adressen abzugeben in der Dähne'schen Weinhandlung.

Eine pünctlich zahlende Person sucht bis 15. d. M. oder ersten Februar eine Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen unter A. Z. mit Preisangabe sind in der Leihbibliothek von Franz Dyme, Neumarkt Nr. 18, niedergulegen.

Ein herrschaftlicher Garten in der nächsten Nähe von Leipzig ist zu verpachten. Bewerber wollen sich melden unter B. K. poste restante Leipzig.

Zur Beachtung.

Zu vermieten ist ein an der Zeiger Straße gelegenes freundliches Verkauflocal sammt Comptoir und Niederlagen durch Adv. Rudolf Bennewitz.

Zu vermieten ist ein schönes Verkauflocal in 1. Etage der Grimma'schen Straße. Das Nähere Universitätsstraße 17.

Vermiethung.

Die Hälfte eines geräumigen Parterrelocals am Markte, Anfang der Katharinenstraße gelegen, ist für künftige Ostermesse und später zu vermieten. Darauf reflectirende Herren belieben ihre Adresse mit Angabe der Artikel, die dieselben führen, unter J. P. K. No. 200 in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Meßlocal-Vermiethung.

Die Hälfte eines geräumigen Gewölbes ist in bester Meßlage von Ostermesse an zu vermieten und Näheres hierüber bei Herrn Rosenthal aus Berlin (während der Messe in Dufours Hause Katharinenstraße 14) zu erfahren.

Zu vermieten

sind für nächste und folgende Messen Grimma'sche Straße, 1. Etage, geräumige Locale nach der Straße und dem Hofe heraus. Adressen sub M. V. 21. in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten in Frankfurt a/O., Oberstraße, in guter Westlage, ist ein schönes, geräumiges Zimmer erster Etage als Verkaufslocal für nächste Messen zu vermieten und bei Herren Isense und Claude hier, Grimma'sche Straße Nr. 10 zu erfragen.

Wesvermietung.

An der Promenade neben Reichels Garten Nr. 10 parterre ist eine freundliche Fensterige Stube für künftige Ostermesse an Verkäufer zu vermieten.

Für die Messen

ist in der Reichstraße eine Fensterige Stube mit Alkoven, zweite Etage zu vermieten durch Adv. Emil Laube, Brühl 58.

Wesvermietung. Von nächster Ostermesse ab ist ein bisher als Verkaufs- und Musterlager benutztes einfensteriges Zimmer in 1. Etage Reichstraße Nr. 1 zu vermieten.

Näheres in der Uhrenhandlung daselbst.

Wesvermietung.

Für künftige und folgende Messen ist eine sehr schöne, freundliche Stube nebst Schlafstube in der Nähe des Theaters zu vermieten Fleischerplatz Nr. 2, 2. Etage.

Ein großes Geschäft oder als Wohnung für honette Leute vermietbar: das Parterre Lauchaer Straße Nr. 15.

Querstraße Nr. 24/25 ist eine freundliche Parterre-Localität (6 Piecen) sogleich oder per Ostern, auch getheilt, zu vermieten.

Kirchgasse Nr. 1

sind von nächste Ostern ab zwei Wohnungen in erster Etage im Preise von 260 fl und 240 fl zu vermieten und daselbst täglich zu besichtigen.

Die erste Etage Böttberggässchen Nr. 3 ist von nächste Ostern als Geschäftslocal oder Familienlogis zu vermieten. Das Nähere Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein Parterrelogis von 4 Stuben, 4 Kammern und Gärtchen Zeiger Straße 17, 2. Et.

Zu vermieten ein Logis, Stube und Kammer, ohne Küche, Dachlogis, 4 Treppen, Preis 30 fl , an Leute ohne Kinder Ritterstraße Nr. 21 parterre.

Familienlogis für honette Leute in Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 36. (Neben Gärten und Wiesen.)

Zu vermieten sind sofort 2 Familienlogis in Gohlis, Hauptstraße Nr. 51.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Ostern eine freundliche Familienwohnung, 2 Stuben, 1 Kammer und sonstiges Zubehör, neben dem bayerischen Bahnhof Nr. 90 B, beim Zimmermeister Perlig.

Zu vermieten für nächste Ostern ein Logis von 3 Stuben in dritter Etage für 100 Thlr., am liebsten an Leute, welche nur 2 Stuben brauchen und die dritte als dauernde Astermiete abgeben. Näheres Dresdner Straße Nr. 39 parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern die erste Etage, auch ein kleineres Logis zu 50 Thlr. Burgstraße Nr. 17 parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind am Plauenschen Platz zu Ostern drei Familienlogis, parterre, 1. und 2. Etage, 125—130 fl , an ruhige Familien. Näheres Plauenscher Platz Nr. 23, 1 Treppe.

Garçon-Logis. Eine helle Stube, gut meubl., mit schöner Aussicht in einen gegenüber gelegenen Garten, ist zu vermieten Querstraße Nr. 28, 3. Etage.

Garçonlogis-Vermietung: in einer stillen Familie 2 schöne Zimmer an einen Herrn von der Handlung, der eigenes Meublement hat, Erdmannstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine schön meublirte heizbare Stube mit schöner Aussicht nebst Hausschlüssel bay. Straße 16, 4. Et.

Zu vermieten jetzt oder später eine Erkerstube mit Alkoven 1 Treppe vorn heraus Nicolaistraße 34 parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube (messfrei und Hausschlüssel) an 1 oder 2 Herren Petersstraße Nr. 29, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich an einen solchen Herrn eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht Blumengasse 3b, h. Part.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang als Garçon-Logis Brühl Nr. 56, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung, große Stube nebst Kammer, Markt Nr. 45, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an einen Herrn von der Handlung Naundörfer Nr. 14, 2. Etage.

Wohn- und Schlafstube, freundlich meublirt, ist sofort zu beziehen Kopplatz Nr. 9, 3 Treppen im Hofe (Gartenansicht).

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Zu vermieten sind sogleich zwei meublirte Stuben neben dem Blumenberg, große Fleischerstraße Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein kleines heizbares Stübchen (mit Kost) Zimmerstraße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 3 schöne Zimmer mit oder ohne Meubles. Plauenscher Platz Nr. 1, 1. Etage.

Das Nähere in der Restauration daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an einen oder 2 Herren, separater Eingang, Halle'sche Straße 15 im Hofe 3 Tr.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Inselstraße Nr. 20, 4. Etage.

Einige freundliche Garçonlogis auf der Promenade mit Hausschlüssel werden nachgewiesen Weststraße 67, 2 Treppen rechts.

Drei schöne Stuben, meublirt und messfrei, sind zusammen oder einzeln zu vermieten Katharinenstraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine sehr freundliche meublirte Stube ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Blumengasse Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Eine Stube ist zu vermieten und gleich zu beziehen Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen links.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist sofort zu vermieten Lindenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein anständig meublirtes Garçonlogis, aus Stube und Schlafcabinet bestehend, ist zu vermieten Weststraße 21, 2 Tr. rechts.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Burgstraße 22, 2 Treppen.

Zwei oder drei junge Leute können unter billigen Bedingungen in Logis, nöthigenfalls in Kost genommen werden Naundörfer Nr. 19 parterre.

Zu vermieten ist eine Schlafstube an einen Herrn Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstube für 2 Herren Friedrichstraße Nr. 32 parterre.

Zu vermieten ist ein nettes Stübchen, als Schlafstube passend für einen oder 2 Herren, Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Eine Schlafstube ist zu vermieten Schrötergässchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstube Petersstraße Nr. 40, im Hofe links 1 Treppe.

Für Freitag Abend ist meine Regelbahn frei geworden. Louise verw. Geißler, Zimmerstraße Nr. 1.

Die Regelbahn auf der großen Funkenburg ist für einen Abend frei geworden. Melbig.

* **A—a.** * Zur Nachricht für die Mitglieder: Sonntag den 8. ds. Kränzchen.

Leipziger Salon.

Heute großer Mes-Ball mit stark besetztem Militair-Orchester, wozu höflichst einladet Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. F. A. Senne.

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 4. Januar Vocal- und Instrumental-Concert der Gesellschaft Retehl aus Oesterreich. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 fl .

Restauration von C. Weinert,

Universitätsstraße. Heute Mittwoch den 4. Januar Gesang- und Zither-Production von Dom. und Maria Cagiorgi.

Schneemann's Restauration,

Neumarkt. Heute Mittwoch National-Gesang, humoristische Lieder, Zither-Solovorträge von der Familie Kilian und dem künftigen Komiker (22 Jahre alt) in ihrem National-Costüm. Anfang 7 Uhr.



Theatrum mundi im Hôtel de Prusse.

Mittwoch: Der Marktplatz zu Gisleben. Hierauf: Ein großer See Sturm. Anfang halb 8 Uhr. **Baldwin Thilmer**, Maler aus Dresden.
tag den 15. Januar Schluß der Vorstellungen.

Theater in Dresden. Den vielfach an mich ergangenen Wünschen mehrerer Vereine zu genügen, sind morgen Donnerstag zum 4. Mal Berliner Kinder.
Anfang 1/2 8 Uhr.

Bazar.

Die Abendunterhaltung und der Ball sind nächsten Montag den 9. Januar im **Hôtel de Pologne**. Gastbillets à 10 Ngr. für Herren und à 5 Ngr. für Damen werden ausgegeben bei Herren **Wilhelm Präger**, Nicolaistraße Nr. 54, **Moris Wünsche**, Kleine Burggasse Nr. 8, und beim Portier im Hôtel de Pologne.

Astraea.

Sonntag den 8. Januar Ball im Schützenhaus. Billets beim Cassirer Herrn **Fagner**, Augustusplatz, Porzellanreihe.

CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch

Extra-Concert von Friedr. Biede

unter Mitwirkung der Opernsänger Fräul. Holzhäuser und Herrn Petz.
Alles Nähere das Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Heute

Soirée récréative

in

den Räumen des Schützenhauses.

Für die obere Säle

grosses Concert mit starkbesetztem Orchester unter Leitung des Herrn Musikdirector **Menzel** von der Capelle des Schützenhauses.

In den Parterre-Salons

Vocal-Concert mit Musikbegleitung durch Männergesang vorzüglich im heitren Genre.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: „Ein Sonntag in der Leipziger Ostermesse“, Potpourri von Menzel, auf Verlangen (neu).

Heute Mittwoch

Odeon. Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Thonberg. Heute Pfannkuchen mit ff. Fülle, div. Stolle, vorzüglichem Kaffee etc. etc. **Füssel.**

Kitzing's Bayerische Bierhalle,

Eingang Petersstraße Nr. 19 neben Stadt Wien und Schloßgasse Nr. 12, empfiehlt ein ganz vorzüglich schönes **Culmbacher Doppelbier.** Heute Abend Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.

Feldschlösschen.

Heute lade zu verschiedenen warmen und kalten Speisen nebst Getränken ein. **Freundlichst grüßt A. Schulze.**

Bayerische Bierstube, Sainstraße Nr. 3.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Robert Neithold.

Heute Abend Rinderbraten mit Klößen

nebst einem ff. Bscheppliner Lagerbier, wozu höflichst einladet **Robert L. Ludwig, Münzgasse Nr. 3.**

Stadt Malland. Heute Abend Subu und Junge mit Allerlei. Die Gose ist fein.

Heute zum Schlachtfest
ladet freundlichst ein G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

Heute Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch. Abends Suppe, Brat- und div. frische Wurst, wozu ergebenst einladet J. S. Spreer, große Fleischerstraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Aug. Moriz, kleine Fleischerstraße Nr. 15.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade. C. verw. Engelbrecht, Neufürch. 1.

Stadt Gotha. Schweinsknochen mit voigtländischen Klößen nebst einem Glas ausgezeichneten bayerischen Bier empfiehlt für heute Abend Julius Rost.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen und Karpfen mit Weintraut.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Töpfchen Lager- und erzgebirgischen Bitterbier ergebenst ein F. G. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

Plauenscher Platz Nr. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, bayer. und Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet G. C. Martin.

Heute Schweinsknochen mit Meerrettig und Sauerkraut u. Geraer Lagerbier extrafein bei Hermann Neuberg, Universitätsstraße 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u., wozu freundlichst einladet Carl Hauke, Nicolaistraße 38.

Gambrinus, Ritterstrasse 45.

Heute Abend türkisches Rindfleisch mit Kartoffeln.
NB. Auch ist das Waldschlößchen und Bayerische ausgezeichnet.
Witwe Schwabe.

Große Funkenburg.

Heute Abend empfiehlt Klöße und Schweinsknochen.
J. Fr. Selbig.

Restauration von F. L. Schulze in Lindenau, sonst Herger,
ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut ergebenst ein.

Restauration zum goldenen Hahn.

Heute 9 Uhr Speckfuchen. Das Bier ist ausgezeichnet. Schreiber.
Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen und ff. Scheppliner Lagerbier.
C. A. Schubert, Reichsstraße Nr. 38.

Verloren wurde zwischen den Bahnhöfen ein großer französischer Schlüssel. Der Ueberbringer erhält 5 Ngr. Belohnung große Fleischerstraße Nr. 29, 1 Treppe bei Kunze.

Verloren wurde am Sylvesterabend beim Herausgehen aus der Thomaskirche ein gelb- und weißseidenes Taschentuch. Gegen Belohnung abzugeben Tuchhalle, Treppe D, 4. Etage links.

Verloren wurde von Connewitz bis nach der Lange'schen Brauerei oder von da bis nach dem Markt ein Gallosch. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Reichsstr. 44 bei Unterbeck.

Verloren wurde am Neujahrstag ein schwarzer Schleier. Gegen Belohnung Dresdner Straße 64 im Gewölbe abzugeben.

Verloren wurde Montag Abend ein schwarzer Tuch-Mantel. tragen von der Brandbäckerei nach der Petersstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben auf der Brandbäckerei.

Verloren wurden von dem Kellner in einer Restauration 5 bis 6 Pf. Cassenscheine.
Sollte sie ein ehrlicher Mann gefunden haben, so bitte ich selbigen, sie da abzugeben, wo sie gefunden wurden.

Verloren wurde am Montag Abend von der Dofenstraße durch die Dresdner bis an die Grimma'sche Straße ein schwarzer Pelztragen mit blauem Futter. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 36 parterre.

Verloren wurde den 3. d. M. ein einzelner Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben. Hainstr. im Posamentirgew. d. Hrn. Ahnert.

Verloren wurde Montag den 2. Jan. ein Geldtäschchen mit 1 Pf. 15 Ngr. Gegen Belohnung abzugeben Lauch. Str. 13, 4 Et. 1.

Zwei zusammenhängende Schlüssel sind verloren worden und gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.
NB. Der Bart des einen ist defect.

Liegen geblieben ist am Sylvesterabend in einem Fiaker ein Paar neue Gummischuhe, ein Schurzband von Leder und schwarzer Schleier von der kleinen Burggasse bis ins Schützenhaus. Gegen Belohnung abzugeben kleine Burggasse Nr. 9.

Auf einem Tische sind bei der letzten „Köblinger Marine“ am 27. v. Mts. 1 Paar Pelzmanschetten (Bisam) liegen geblieben. Der Ueberbringer empfängt gegen Rückgabe eine sehr gute Belohnung Thomassgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Gefunden wurde in einem Fiaker ein Bund Schlüssel. Der Eigenthümer kann selbige b. J. G. Müller, Neufürch. 9, erhalten.

Gefunden wurde am Sylvesterabend an der Post ein Hemd nebst Vorhemdchen mit Krage. Abzuholen Querstr. 10 parterre.

Populäre Vorträge über bildende Kunst.

Die bereits früher unter der Bezeichnung: Charakterbilder aus der Kunstperiode der letzten vierzig Jahre von mir angekündigten sechs Vorträge werden nunmehr **Freitags** von 7 bis 8 Uhr im Parterresaal der deutschen Buchhändlerbörse stattfinden und am 13. d. M. ihren Anfang nehmen. — Abonnementskarten kosten 1 Thlr. 20 Ngr., Karten zu einzelnen Vorträgen 10 Ngr. Subscriptionslisten liegen in den Verkauflocalen der Herren **Rocca** und **Del Vecchio** aus.

C. Clasen.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1860.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1 Thlr.
Familien-Billets zu 2 Personen	1 = 20 Ngr.
" " " " " " " "	2 = 19
" " " " " " " "	3 = 19
" " " " " " " "	4 = 19
" " " " " " " "	5 = 10

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 5. Januar 7 Uhr: **Außerordentliche Sitzung** im Schützenhause. **Dr. E. Bornemann, d. 3. Vorf.**

Die Mitglieder der Krankencasse hiesiger Pianoforte-Arbeiter werden hiermit den 6. Januar, als den hohen Neujahrstag Nachmittags 3 Uhr in den Glassalon der Vereinsbrauerei zu einer Generalversammlung behufs halbjährigen Rechnungsabchlusses eingeladen. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Die Mannschaften der Spritze Nr. 15 können ihr Geld in Empfang nehmen Johannisgasse Nr. 41b, 2 Treppen.

Das Mädchen, welches gestern Vormittag nach der Schlafstelle im Schrödergäßchen war, soll noch einmal dahin kommen.

Es thut mir leid durch meinen zwar wohlgemeinten und aus gutem, dankbarem Herzen gekommenen Neujahrsglückwunsch an Herrn Bataillons-Oberarzt Dr. Weber in diesem Blatte mit dessen Mißfallen zugezogen zu haben und bitte ihn deshalb aufrichtig um Verzeihung.

Célestine verw. Wentschel, geb. Günther.

Der Herr Diac. Nothe in Schönefeld wird aufrichtig gebeten, dafür zu sorgen, daß die bei der Begräbnißfeierlichkeit des sel. Past. M. Volbeding gehaltenen 3 Reden dem Drucke übergeben werden mögen.

Mehrere Gemeindeglieder aus Zellerhausen.

Möge Gott der Allwissende Dir die Sache deutlicher erklären. Ich kann nicht ...

Wir Aeltern fühlen uns veranlaßt, unsern herzlichsten Dank der edlen Familie Grabau hiermit auszusprechen, welche uns und unsere kleinen Kinderherzen durch die herrliche Christbescherung hoch erfreuten.

Gott mag es den edlen Gebern reichlich vergelten und unsere Kleinkinderbewahr-Anstalt segnen. Leutsch, den 4. Januar 1860.

Herzlichen Dank

dem theuern hochwürdigen Manne, **Herrn Kirchenrath Dr. Hoffmann,** für die am Targe des sel. Herrn Pastor M. Volbeding gesprochenen Worte.

Das rechte Wort, vom rechten Munde, Siebt rechten Trost zur rechten Stunde!

Ein Bauer.

Für die überaus zahlreiche ehrenvolle Begleitung unseres Freundes **Heinrich Enke** zu seiner letzten Ruhestätte, so wie für die freundliche Mitwirkung der Herren Sänger und Mitglieder der Menzel'schen Capelle bei der Trauerfeierlichkeit sagen wir, zugleich im Namen der Angehörigen Enke's, unsern herzlichsten Dank. S. — A. — W.

Für die bewiesene Theilnahme bei dem Tode unserer theuern Mutter sagen hiermit ihren tiefgefühlten Dank die Familie **Brauer.**

Dem Andenken des Herrn Ephorieverwesers Pastors M. Volbeding.

Wird uns ein wirksames Leben In ungeschwächter Manneskraft, Beseelt vom reinsten, höchsten Streben, Vom Tode schnell hinweggerafft; Gilt's keine and're Weisheit hören, Als still und demuthsvoll verehren Den Willen, der es so gebeut; Nicht wie wir wünschen, hoffen, denken, Gefällt es Dem, die Welt zu lenken, Der sie erschuf, erhält, erneut.

Doch was ein treuer Sinn begonnen, Zur Ehre seinem Herrn und Gott, Was er erkämpft, was er gewonnen, Er überdauert seinen Tod. Bespricht man es stolz und vermessen — Die Liebe läßt sich nicht vergessen, Die Treue glänzt wie reines Gold. Und nimmer wird's an Herzen fehlen, Die lieb- und dankerkfüllt erzählen, Was er gethan, was er gewollt.

Wohl war ihm mancher Schmerz beschieden, Auch Herzleid ihm nicht erspart, Still betend um der Feinde Frieden Trug er's in rechter Christenart; Zur Heiligung dienten seine Leiden; Wer möchte sie da missen, meiden, Wer trüg' und duldete nicht gern? In seinen Sorgen, Mühen, Plagen Hat freudig er sein Kreuz getragen, Ein treuer Diener seines Herrn.

Einer, der den Verstorbenen herzlich lieb gehabt und hoch geachtet hat.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Bohnen mit Schöpfensfleisch, v. 11 bis 1 U. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

- Küstermann, Kfm. a. New-York, S. de Russie.
- Küstermann, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Kühndt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Küngersmann, Kfm. a. Hof, Stadt Hamburg.
- Küster, Kfm. a. Berlach, Halle'sche Str. 15.
- Kurtz, Fabr. a. Treuen, Bachhofplatz 2.
- Küster, Kfm. a. Groß-Schönau, Stadt Rom.
- Blumenthal, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 68.
- Behmer, Kfm. a. Dessau, gr. Fleischergasse 16.
- Kür, Fabr. a. Schopau, Nicolaisstraße 43.
- Kurtz, Fabr. a. Walddorf, neue Straße 1.
- Korn, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 82.
- Kühn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 6.
- Benedix, Kfm. a. Burg, Nicolaisstraße 19.
- Bergt, Baumstr. a. Chemnitz, und
- Behr, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Dresden.
- Behn, Frau a. Glauchau, weißer Schwan.
- Beyer, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Buchholz, Kfm. a. Magdeburg, S. de Daviere.
- Bader, Kfm. a. Köln, Stadt Berlin.
- Bach, Kfm. a. Berlin, und
- Böttger, Kfm. a. Gersfurt, Stadt London.
- Burgel, Frau a. Prag, Hotel de Pologne.
- Böhme, Part. a. Altenburg, Stadt Wien.
- Bacon, Rent. a. New-Haven, Stadt Rom.
- Bormann, Fabr. a. Frankenberg, Goldhahn 3.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
- Cohn, Kfm. a. Breslau, Brühl 68.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Cerf, Kfm. a. Burg, weißer Schwan.
- Cohn, Kfm. a. Gilenburg, Tiger.
- Döhler, Fabr. a. Meerane, Katharinenstr. 6.
- Dietrich, Fabr. a. Greiz, Schuhmacherg. 5.
- Drohata, Fabr. a. Greiz, Schuhmacherg. 2.
- Dellis, Fabr. a. Kleinschmalldorf, Universitätsstraße 2.
- Dittrich, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 28.
- Dreves, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Berlin.
- Dölle, Def. a. Arnstadt, schwarzes Kreuz.
- Endler, Hblsm. a. Nirdorf, Neumarkt 13.
- Erler, Kfm. a. Grünberg, goldenes Sieb.
- Ehrenbaum, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
- Engelhardt, Fabr. a. Auerbach, Brühl 13.
- Eckmann, Geschäftsf. a. Grünhain, Universitätsstraße 2.
- Ebert, Frau a. Mühlhausen, Johannieg. 9.
- Fiedelmann, Buchhalter a. Berlin, Katharinenstr. 6.
- Flatter, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 10.
- Friedel, Schuhmacherg. a. Glauchau, 3 Könige.
- Frank, Kfm. a. Gera, und
- Frank, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
- Fürbringer, Kfm. a. Limbach, Hotel de Prusse.
- Frantz, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 81.
- Flemming, Kfm. a. Meerane, gr. Fleischerg. 27.
- Funger, Kfm. a. Altenburg, Stadt Wien.
- Feige, Kfm. a. Hainenberg, Stadt Hamburg.
- Fiediger, Dr. a. Delitzsch, Stadt Rom.
- Frank, Kfm. a. Glauchau, Klostersgasse 11.
- Fiedler, Fabr. a. Plauen, Bachhofplatz 2.
- Güttler, Leinwandhdlg. a. Ebersbach, Markt 2.
- Gottschalk, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
- Goch, Fabr. a. Grimmitzschau, Theaterplatz 1.
- Gollanz, Hblsm. a. Berlin, Brühl 86.
- Goldstein, Kfm. a. Gröbzig, Ritterstraße 19.
- Groh, Fabr. a. Delitzsch, Bachhofplatz 2.
- Groh, Kfm. a. Würzburg, und
- Gehrendeck, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Gensel, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.
- Giesede, Kfm. a. Jena, Stadt Hamburg.
- Grähl, Fabr. a. Grünsthal, Nicolaisstraße 32.
- Graner, Kfm. a. Limbach, Stadt Wien.
- Goldschmidt, Kfm. a. Coswig, Bebe's G. garni.
- Geyer, Frau n. S. a. Frankf. a/M., St. Rom.
- Glück, Kfm. a. Hamburg, Brühl 36.
- Gärtner, Fabr. a. Gibau, Hainstraße 16.
- Grebel, Banq. a. Bittau, Palmbaum.
- Girschmann, Hblsm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
- Hoffmann, Fabr. a. Thum, Johannieg. 9.
- Heilbrun, Hblsm. a. Jammersoda, Ritterstr. 22.
- Herrmann, Fabr. a. Leutersdorf, Hainstr. 16.
- Hebbinghaus, Inspector a. Köln, S. de Russie.
- Heise, Kfm. a. Magdeburg, und
- Hübner, Advocat a. Chemnitz, Palmbaum.
- Horschig, Kfm. a. Cassel, Hotel de Daviere.
- Heller, Kfm. a. Leipzig, goldenes Sieb.
- Hersfurth, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
- Herold, Fabr. a. Greiz, Alexanderstraße 20.
- Hartwig, Seilerstr. a. Halle, Stadt Wien.
- Hoffmann, Hblsm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg.
- Hohenegger, Apotheker a. Remmigen, Lebe's Hotel garni.
- Harapinsch, Privatm. a. Wien, Stadt Rom.
- Heckler, Fabr. a. Brody, Ritterstraße 19.
- Hahmann, Hblsm. a. Hofweil, und
- Hahmann, Hblsm. a. Brema, Kupfergäßchen 4.
- Hecker, Kfm. a. Bernsdorf, Paulinum.
- Herold, Fabr. a. Klingenthal, Bachhofplatz 2.
- Jacoby, Fabr. a. Meerane, Nicolaisstraße 6.
- Jörael, Weber a. Walddorf, neue Straße 1.
- Jernscher, Fabr. a. Dietendorf, Hall. S. 9.
- Just, Gärtner a. Ascherleben, 3 Könige.
- John, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
- Kornick, Kfm. a. Dessau, Katharinenstr. 6.
- Kirbach, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 10.
- Knoll, Kfm. a. Glauchau, Halle'sche Str. 6.
- Kindler, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
- Kämmerer, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.
- Kold, Kfm. a. Bayreuth, Stadt Rom.
- Koch, Gutsfabr. a. Gilenburg, Salzgäßchen 8.

Kummer, Fabr. a. Glauchau, 3 Könige.
 Kögler, Hdlsm. a. Albstadt, Bamberger Hof.
 v. Kriesweiter, Reg. Rath a. Baugen, St. Rom.
 Köppler, Fabr. a. Eymberg, Brühl 51.
 Kohl, Kfm. n. Frau a. Landsberg, w. Schwan.
 Kohn, Kfm. a. Philadelphia, Stadt Nürnberg.
 Kieberg, Kfm. a. Hannover, Stadt Berlin.
 Kropfmann, Kfm. a. Eisenburg, Reichstr. 36.
 Kerschner, Kfm. a. Mezerane, Reichstr. 8.
 Knabe, Kfm. a. Plauen, und
 Koch, Fabr. a. Lausitz, Salzgraben 1.
 Koschland, Hdlsm. a. Ichenhausen, Brühl 54/55.
 Kier, Kfm. a. Berlin.
 Limpert, Kfm. a. Schotten, und
 Lehmann, Cafetier a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Löwenfeld, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.
 Lodal, Kfm. a. Scherpenstadt, goldnes Sieb.
 Lechla, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
 Levy, Kfm. a. Pforzheim, Nicolaisstr. 47.
 Lagowitz, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Lehmann, Frau a. Limbach, Brühl 51.
 Lemcke, Fabr. a. Frankenberg, Goldhahn 3.
 Löffler, Fabr. a. Ober-Gunnersdorf, Markt 2.
 Lippelt, Kfm. a. Chemnitz, und
 Lindow, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Lewy, Kfm. a. Breslau, Brühl 68.
 Lippmann, Hdlsm. a. Berlin,
 Lindemann, Kfm. a. Berlin, und
 Lazarus, Dr. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Lindenfeld, Hdlsm. a. Cassel, Frankf. Str. 59.
 Leinburg, Frau a. Chemnitz, Universitätsstr. 2.
 Lindner, Fabr. a. Schneeberg, Reichstr. 28.
 Locke, Gärtner a. Lübbenau, 3 Könige.
 Lamprecht, Redacteur a. Chemnitz, St. Dresden.
 Loffow, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Lüpner, Kfm. n. L. a. Eisenburg, gr. Baum.
 Lange, Agent a. Lötzen, und
 Landsberger, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Lehne, Gärtner a. Fischersleben, 3 Könige.
 Mümler, Kfm. a. Blankenburg, Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Reichenbach, und
 Müller, Seifensieder a. Torgau, St. Nürnberg.
 Reißinger, Kfm. a. Washington, S. de Baviere.
 Reister, Kfm. a. Berlin,
 Radlung, Kfm. a. Glauchau, und
 Mantuffel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Mann, Kfm. a. Schönebeck, weißer Schwan.
 Meier, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Mammisch, Hdlsm. a. Fichtenberg, Tiger.
 Mehnert, Frau n. L. a. Halle, Stadt Wien.
 Michael, Weber a. Nieder-Derwitz, Brühl 57.
 Mehnert, Fabr. a. Hartmannsdorf, St. Köln.
 Migel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.

Rehab, Kfm. n. Frau a. Vofen, St. London.
 Raumann, Techniker n. Frau a. Augsburg,
 Stadt Nürnberg.
 Reumard, Kfm. a. Sommerhausen, schw. Kreuz.
 Rositz, Kfm. a. Geringowalde, Zeiger Str. 7.
 Riehoff, Schneidermstr. a. Frohburg, hohe Lisse.
 Reubarth, Kfm. a. Glauchau, St. Dresden.
 Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Oelner, Fabr. a. Grünhain, Universitätsstr. 2.
 Oertel, Fabr. a. Fischersleben, Hainstr. 16.
 Obermeyer, Banquier n. Frau a. Wien, Hotel
 de Baviere.
 Otto, Fabr. a. Rumburg, Lebe's S. garni.
 Pflug, Kfm. a. Rixingen, Stadt Hamburg.
 Paul, Pharmaceut a. Lützow, St. Freiberg.
 Preshold, Kfm. a. Coburg, weißer Schwan.
 Penier, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Poch, Kfm. a. Brody, Ritterstraße 29.
 Peltin, Hdlsm. a. Bhalstod, Ritterstraße 33.
 Paul, Kfm. a. Reichenbach, Reichstr. 45.
 Popper, Kürschner a. Naunditz, Tiger.
 Ploß, Fabr. a. Reichenbach i/B., Reichstr. 24.
 Peris, Kfm. a. Berlin, Halle'sche Str. 6.
 Porzig, Kfm. a. Chemnitz, und
 Pfennig, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Pfohl, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.
 Quaas, Kfm. a. Auzig, Stadt London.
 Reichel, Fabr. a. Ober-Derwitz, Markt 2.
 Ronnefeld, Ingen. a. Chemnitz, S. de Pol.
 Radisch, Porzellanmaler a. Tiefensee, schw. Kreuz.
 Riemann, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
 Reilwald, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Ruben, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
 Röbele, Kfm. a. Mühlheim, Stadt Rom.
 Raumer, Banq. a. Auerbach, Brühl 13.
 Riedel, Strumpfwfabr. a. Clausnitz, Johannisg. 9.
 Rosensfeld, Kfm. a. Litz, Theatergasse 5.
 Raab, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
 Ruppert, Sprachlehrer a. Chemnitz, Palmbaum.
 Seifert, Fabr. a. Gerstthal, Schuhmacherg. 8.
 Stuem, Fabr. a. Greiz, Schuhmacherg. 5.
 Stöhr, Fabr. a. Treuen, Universitätsstr. 2.
 Schubert, Fabr. a. Treuen, Floßplatz 5.
 Schwachow, Fabr. a. Merseburg, und
 Schlimper, Fabr. a. Clausnitz, Johannisg. 9.
 Schön, Tuchm. a. Werdau, hohe Lisse.
 Schopflocher, Kfm. a. Fütch, Hall. G. 6.
 Schloß, Kfm. a. Frankf. a/M., Nicolaisstr. 38.
 Sommerfeld, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 10.
 Schindler, Kfm. a. Lengensfeld, Theaterg. 5.
 Stöckner, Kfm. a. Merseburg, Hainstr. 16.
 Schulze, Gärtner a. Fischersleben, 3 Könige.
 Schleginger, Kfm. a. Hamburg, S. de Russie.
 Schöbel, Fabr. a. Ober-Derwitz, Markt 2.
 Steinbach, Weber a. Lichtenstein, Gerberstr. 6.
 Steudtner, Weber a. Ober-Derwitz, Ritterstr. 39.

Silno, Kfm. a. Berlin, und
 Singer, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Schulz, Kfm. a. Hannover, Reichstr. 24.
 Schwarz, Kfm. a. Greiz, 3 Könige.
 Silberstein, Kfm. a. Lublin, Ritterstraße 19.
 Stübner, Fabr. a. Altgedorf, Brühl 58.
 Starkloff, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Solow, Stud. a. Prag, Hotel de Prusse.
 Schumacher, Cafetier a. Berlin, S. de Pol.
 Schuppe, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Sohr, Apotheker a. Siegen, und
 Saltes, Kfm. a. Buchbrunn, goldnes Sieb.
 Schuberth, Fabr. a. Frankenberg, St. Berlin.
 Schürmann, Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse.
 Samuel, Kfm. a. Saarbrück, Nicolaisstr. 47.
 Sapiersheim, Hdlsm. a. Bhalstod, Ritterstr. 33.
 Schmidt, Kfm. a. Lötzen,
 Seltmann, Kfm. a. Fichta, und
 Springer, Kfm. a. Limbach, Stadt Wien.
 Schulz, Kfm. a. Lanneberg, und
 Scheu, Kfm. a. Grünberg, goldnes Sieb.
 Stein, Kfm. a. Burg, Lebe's Hotel garni.
 Stevens, Rent. a. New York, Stadt Rom.
 Täuber, Procurist a. Zeitz, Nicolaisstr. 46.
 Teichmann, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.
 Töpfer, Kfm. n. S. a. Schneeberg, Nicolaisstr. 48.
 Teutcher, Kfm. a. Bernstadt, St. Hamburg.
 Tiedt, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Tisching, Kunstgärtner a. Penig, goldner Hirsch.
 Tischler, Weber a. Oberbach, neue Str. 1.
 Uhlisch, Fabr. a. Eintracht, Nicolaisstr. 43.
 Ulrich, Adv. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Ullrich, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere.
 Ullrich, Obef. a. Richtenitz, Restauration der
 L. Dr. Eisenbahn.
 Victor, Pferdehdt. a. Gütten, goldnes Sieb.
 Voigt, Kfm. a. Hainberg, St. Hamburg.
 Vaikant, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.
 Voigt, Kfm. a. Kösen, goldner Hirsch.
 Vogler, Fabr. a. Chemnitz, Reichstr. 40.
 Vorberg, Kfm. a. Ronsdorf, Palmbaum.
 Wolf, Kfte. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Wegand, Fabr. a. Zeitz, Schuhmacherg. 8.
 Wolff, Kfm. a. Mannheim, Nicolaisstr. 19.
 Wagner, Rector a. Mücheln,
 Würzinger, Kfm. a. Frankfurt a/M.,
 Wolff, Kfm. a. Berlin, und
 Wurst, Kfm. a. Iserlohn, Palmbaum.
 Wilde, Dfng. a. D. a. Baugen, Stadt Rom.
 Bauer, Fabr. a. Ober-Derwitz, Markt 2.
 Wunderlich, Fabr. a. Mezerane, Nicolaisstr. 6.
 Witschey, Weber a. Rottmorsdorf, neue Str. 1.
 Zeuner, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
 Zurbelle, Kfm. a. Lippstadt, Neumarkt 42.
 Zimansky, Rechnungsf. a. Mägeln, gr. Baum.
 Zieger, Fleischermstr. a. Raumburg, St. Köln.

Resultat der Stadtverordneten-Wahlen.

Leipzig, den 3. Januar, Abends 9 Uhr. In Stadtverord-
 neten und Ersatzmännern sind gewählt:
I. Classe, Hausbesitzer: 1) Poppe, Kramermeister. 2) G.
 B. Simons, Kaufmann. 3) E. Hirzel, Buchhändler.
 4) J. Reifner, Kaufmann. 5) Dr. Heyner, Arzt.
 6) W. Koloff, Kaufmann. 7) J. Wilisch, Kaufmann.
 8) E. Rehn, Fleischermeister. 9) Professor Bursian.
 10) E. Klinger, Seifensiedermeister. — **Ersatzmänner:**
 11) E. Reimann, Fleischermeister. 12) Dr. Loose, Arzt.
 13) E. Märten, Privatmann. 14) Ch. R. Lehmann,
 Böttchermeister. 15) J. G. Schwarz, Schenkwoirth. 16) J.
 Müller, Lackirer.

II. Classe, aus dem Handelsstande. 1) J. G. Eichorius.
 2) A. Leppoc. 3) L. G. Heubel. 4) H. A. L. E.
 Wengler. 5) L. G. D. Dähnert. — **Ersatzmänner:**
 6) M. Kohner. 7) E. F. Gottlieb. 8) E. H. Ger-
 hardt. 9) v. d. Erone.
III. Classe, ohne Unterschied des Standes. 1) Adv.
 Winter. 2) Dr. med. Kollmann. 3) J. E. Garbe,
 Schneidermeister. 4) W. Häkel, Klempnermeister. E. A. L.
 Riebrich, Schneidermeister. — **Ersatzmänner:** 6) J.
 W. Siegmund, Buchbindermeister. 7) Dr. Otto Gün-
 ther, Advocat. 8) A. G. Wapler, Seilermeister. 9) Her-
 wandel, Adv.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. Januar. Berlin-Anh. A. u. B. 105³/₄; do. C. —;
 Berlin-Stettin. 96¹/₄; Köln-Mind. 127¹/₂; Oberschles. A. u. C.
 110¹/₂; do. B. —; Desterreich-franz. 141; Thüringer 103;
 Fr.-Wihl. Nordb. 51¹/₄; Ludw.-Berd. 131; Dester. 5⁰/₁₀ Met.
 —; do. Nat.-Anl. 61¹/₄; Preuß. 5⁰/₁₀ Anleihe von 1859 —;
 Dester. Credit-Loose v. 1858 —; Leipz. Credit-A. 55¹/₂; Dester.
 do. 80; Dessauer do. 22¹/₈; Senfer do. 30¹/₂; Weim. Bant-
 Actien —; Braunschweiger do. —; Gerder do. 75; Thü-
 ringer do. 50; Norddeutsche do. 83; Darmst. do. 69¹/₂; Preuß.
 do. —; Hannover do. 88¹/₂; Disconto-Comm.-Anth. 89¹/₂;
 Dester. Bantn. 78¹/₂; Poln. do. 87¹/₂; Wien österr. W. 8 Z.
 78¹/₂; do. 2 Mt. 78¹/₂; Amsterdam f. S. 141¹/₂; Ham-
 burg f. S. 150; London 3 Mt. 6. 17¹/₂; Paris 2 Mt. 78¹/₂;
 Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 20; Petersb. 3 W. 97¹/₄.
 Wien 3. Januar. 5⁰/₁₀ Metall. 72; Nationalanlehen 78.30;
 Bankactien 896; Actien der Creditanstalt 203.20; Augsburg
 107.60; London 125.25; f. f. Münzducaten 5. 93.

London, 2. Januar. Consols 95⁵/₈; 3⁰/₁₀ Span. —; 1⁰/₁₆ n.
 diff. 33¹/₄.
 Paris, 2. Januar. 4¹/₂ % Rente 96. —; 3⁰/₁₀ Rente 68. 40;
 Span. 1⁰/₁₆ n. diff. 33¹/₂; do. 3⁰/₁₀ Rente 43¹/₄; Silber-Anleihe
 —; Dester. Staats-Eisenbahn-Act. 550; Credit mobilien-Actien
 775; Lomb. Eisenb.-Act. 557; Franz-Josephsbahn —.
 Breslau, 2. Januar. Dester. Bantn. 79¹/₈ B.; Oberschles.
 Act. Lit. A. u. C. —; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 3. Januar. Weizen: loco 58
 bis 70 Geld. — Roggen: loco 47¹/₂ Geld, December 48,
 Decbr.-Jan. 48, April-Mai 46¹/₂; gel. 350 W. — Spiritus:
 loco 16³/₄ S., Decbr. 16¹/₂, April-Mai 17 behauptet. —
 Rübsöl: loco 11¹/₁₂ Geld, Decbr. 11, Decbr.-Jan. 11,
 April-Mai 11¹/₂₄. — Gerste: loco 36 — 41 Geld.
 Hafer: loco 25 — 27 Geld, Decbr. 25, Decbr.-Jan. 25,
 April-Mai 25¹/₂.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5 — 6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.